



Filmstiftung
Nordrhein-Westfalen

Jahresbericht 2009



Gremien der Filmstiftung NRW

Gesellschafterversammlung:

- Monika Piel (WDR)
- Jürgen Rüttgers (Ministerpräsident NRW)
- Markus Schächter (ZDF)
- Anke Schäferkordt (RTL)
- Norbert Schneider (LfM)

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

- Dieter Gorny



Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Anna Dünnebier
- Frauke Gerlach
- Jörg Graf
- Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff
- Dieter Horky
- Andreas Krautscheid
- Verena Kulenkampff (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende)
- Eva-Maria Michel
- Peter Weber

Geschäftsführer:

- Michael Schmid-Ospach

Vorsitzender des Filmförderungsausschusses:

- Norbert Schneider
- Jörn Klamroth (stellvertretender Vorsitzender)

Mitglieder siehe unten

Vorsitzende der Jury für Nachwuchsförderung:

- Tita Gaehe

Jury Nachwuchsförderung:

- Andrea Hanke
- Michael Schmid-Ospach
- Barbara Thielen (stellvertretende Vorsitzende)
- Rainer Weiland

TOP 20 der NRW-Hits 2009 (Stand: 30.11.2009)

Rang	Filmtitel	Verleih	Kinostart	Kopien	Kinobesucher
1.	Der Vorleser	Senator	26.02.09	359	2.171.063
2.	Die Päpstin	Constantin	22.10.09	465	2.072.053
3.	Maria, ihm schmeckt's nicht!	Constantin	06.08.09	306	1.282.353
4.	Wüstenblume	Majestic	24.09.09	358	1.016.300
5.	Die wilden Hühner und das Leben	Constantin	29.01.09	460	967.711
6.	Prinzessin Lillifee	Universum	26.03.09	506	875.373
7.	Vorstadtkrokodile	Constantin	26.03.09	448	643.566
8.	Mullewapp	Kinowelt	23.07.09	442	492.481
9.	Lauras Stern und der Drache von Nian	Warner	24.09.09	484	491.483
10.	Vision – Aus dem Leben der Hildegard ...	Concorde	24.09.09	176	455.273
11.	Hilde	Warner	12.03.09	234	404.295
12.	Salami Aleikum	Zorro	23.07.09	59	136.571
13.	Unter Bauern	3L	08.10.09	44	111.336
14.	Auf der Suche nach dem Gedächtnis	W-Film	25.06.09	32	76.244
15.	Chéri	Prokino	27.08.09	102	73.934
16.	Jasper und das Limonadenkomplott	Fox	13.08.09	150	73.345
17.	Antichrist	MFA	10.09.09	52	71.668
18.	Tannöd	Constantin	19.11.09	128	65.065
19.	Berlin '36	X Verleih	10.09.09	95	46.481
20.	Gigante	Visionen	01.10.09	50	42.289

Zahlen 2009

	Anzahl	Förderung
Kinofilme	59	18.970.638,45 €
TV-Filme	8	7.085.000,00 €
Nachwuchstopf	19	1.123.893,00 €
Low Budget- / Experimental- / Animations-Filme	16	1.627.532,71 €
davon sind:		
Dokumentarfilme	29	2.881.332,71 €
Kinderfilme	5	3.100.000,00 €

Kurzfilme	22	416.350,00 €
Verleih / Vertrieb / Festival	73	3.288.380,00 €
Kino / Abspielförderung / Modernisierung	67	425.755,00 €
Jahresfilmprogramm-Prämien	59	449.000,00 €
Hörspiel	19	97.000,00 €

Anzahl der realisierten Drehtage in NRW 2009:

(Stand Mitte November)

Produktion 1 und Produktion 2	966
Nachwuchsförderung	353

Auszug NRW-Effekte

Kinofilme	42.680.101,00 € *
TV-Filme	16.222.917,00 € *
Nachwuchs	1.736.323,00 €
Low Budget	2.556.292,00 € *

* Nur Produktion 1

Impressum

Herausgeber:
Filmstiftung Nordrhein-Westfalen
Tanja Güß
(Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf
Tel.: (0211) 93 05 00, Fax (0211) 93 05 085
presse@filmstiftung.de

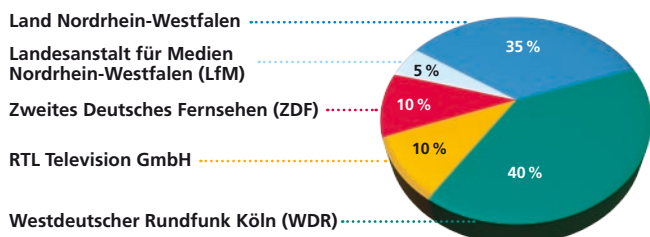
Redaktion: Bernd Jetschin

Gestaltung:
[take shape] media design, Markus Schaefer

Fotos Titelseite / Rückseite:

Laurent Philippe (Titel) und
Jong Dug Woo (Rückseite) aus „Pina“,
Regie: Wim Wenders

Gesellschafter der Filmstiftung



Förderetat 2009

Gesamtetat: 34.802.551 €

Sonstiges: 207.650 €

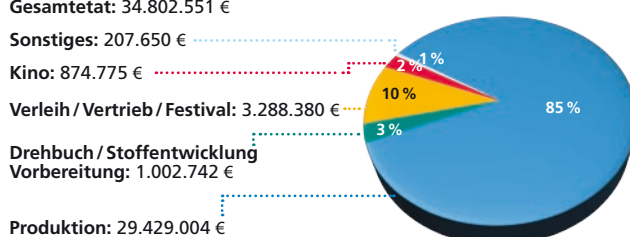
Kino: 874.775 €

Verleih / Vertrieb / Festival: 3.288.380 €

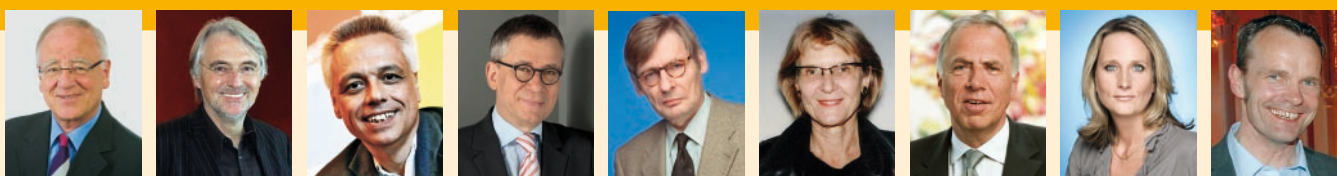
Drehbuch / Stoffentwicklung

Vorbereitung: 1.002.742 €

Produktion: 29.429.004 €



Der Filmförderungsausschuss



Norbert Schneider Reinhold Elschof Gundolf S. Freyermuth Gebhard Henke Jörn Klamroth Rosemarie Schatter Michael Schmid-Ospach Barbara Thielen Rainer Weiland

Koproduktionen sorgen für kulturelle Impulse und wirtschaftliches Feedback

Gespräch mit dem Geschäftsführer der Filmstiftung Michael Schmid-Ospach

2009 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Filmstiftung NRW. Auf allen großen internationalen Festivals angefangen von der Berlinale über Cannes bis Venedig wurden von der Filmstiftung geförderte Produktionen mit Hauptpreisen ausgezeichnet. Inwieweit wird hier die Förderpolitik der Filmstiftung bestätigt?

Insbesondere am Goldenen Löwen für „Lebanon“ und den anderen „Venedig“-Filmen können wir die Früchte unserer Arbeit erkennen. Meine Idee war von Anfang an, sich noch stärker auf Europa zu konzentrieren, als das vorher schon unter Dieter Kosslick der Fall war. Mir ging es darum, das schwierige Feld der europäischen Koproduktionen anzugehen. Und hier haben wir seit vielen Jahren Israel einbezogen und die Kontakte dorthin intensiviert. „Lebanon“ sowie „Paradise Now“, „Die syrische Braut“ oder „Lemon Tree“ sind schöne Beispiele für diese Politik.

Koproduktionen rücken das Land NRW mehr in den Fokus internationaler Produzenten. Heißt das, die internationale Produktion hat den Filmstandort nachhaltig gestärkt?

Gewiss. Als ich zum letzten Mal das Kulturmagazin der ARD moderiert habe, gab es einen Beitrag über Filme in Hollywood. In diesem Beitrag hat Dino de Laurentiis gesagt, er verstehe überhaupt nicht, warum die Europäer sich nicht noch mehr zusammentun. Das wäre ihre einzige Chance, der Hollywood-Industrie halbwegs auf Augenhöhe zu begegnen. Er hatte natürlich Recht.

Gilt das nur für den Vertrieb oder auch für die Produktion?

Der Vertrieb ist zunächst das Naheliegende. Doch die Chance zum kulturellen Austausch ist ebenso wichtig. Ich behaupte, dass hier ökonomisch und kulturell noch ein weites Brachland existiert, das schlicht darin besteht, dass Filme aus europäischen Ländern, z.B. auch Filme aus Deutschland weltweit sehr viel besser verkauft und sehr viel besser gezeigt werden können. Das eine läuft über German Films und die weltweiten Vertriebsorganisationen. Für den kulturellen Austausch sind die Goethe-Institute ideal. Diese Erfahrung hat sich auch wieder vor einigen Wochen in Los Angeles und New York bestätigt. Wenn wir uns stärker auf den Weg begeben und unsere Produktionen zeigen, erzielen wir kulturelle Impulse und ein wirtschaftliches Feedback.

Ein schönes Beispiel ist der Dokumentarfilm „NoBody's Perfect“ von Niko von Glasow, den wir in Los Angeles im Rahmen

des German Currents-Festival präsentiert haben. Der amerikanische Verleih hat den Film schon in einigen Kinos vorgeführt, die diesem kleinen und schwierigen Film eine Chance auf eine Nominierung für die nächste Oscar-Verleihung eröffnete, obwohl er nicht die offizielle Nennung unseres Landes war. Das sind Erfolge, die nur zu deutlich zeigen, welch ein großes Feld an Chancen sich hier bietet.

Der Europäische Filmpreis wird dieses Jahr erstmals in NRW verliehen – in der Jahrhunderthalle in Bochum. Wird die Film- und Medienregion NRW heute international auf einem Niveau gesehen wie die europäischen Filmmetropolen Berlin, Paris oder Rom?

Es war ein Vorschlag der Filmstiftung für das Projekt Europäische Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Wir haben wohlwollende Zustimmung erhalten, sogar in Berlin, wo Klaus Wowereit und sein Team dieses Jahr loslassen mussten. Denn es gilt die gute Regel, die dem Europäischen Filmpreis auf dem Wege zu einem bedeutenden Ereignis auch sehr geholfen hat, dass die Verleihung in europäischen Hauptstädten stattfindet und alle zwei Jahre in Berlin. Dies ist ein einmaliges Ereignis für unsere Region.

Aber wir werden dennoch langfristig etwas für Nordrhein-Westfalen mitnehmen können und diese Jahresauslese der besten Filme Europas, die den Akademiemitgliedern für ihre Entscheidung vorliegen, im Vorlauf zur Verleihung in den Kinos zeigen. Die Europäische Filmwoche Ruhr wird vom 6. bis 11. Dezember in sechs

NRW-Städten stattfinden. Wir greifen diese gute Idee auf und wollen auch zukünftig einmal im Jahr vor der Verleihung diese cineastische Bandbreite Europas in Kinos in NRW vorführen.

Der Deutsche Film ist trotz einiger Schwankungen in den vergangenen Jahren kontinuierlich am heimischen Markt stärker geworden? Wie lässt sich diese Entwicklung durch Fördermaßnahmen nachhaltig stärken und noch ausbauen?

Ich denke, ein starker deutscher Film und europäische Koproduktionen hängen eng zusammen. Ohne einen starken deutschen Film hätten wir bei europäischen Koproduktionen allerdings einen schweren Stand. Nur mit einem starken deutschen Film sind wir ein interessanter Partner für die anderen Länder. Trotz unseres Fokus auf Koproduktionen liegen uns deutsche Produktionen sehr am Herzen. Und wir schauen mit Stolz darauf, dass der Anteil an deutschen Filmen auf dem Kinomarkt in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen ist.





Pia Marais' Kinofilm „Im Alter von Ellen“ mit Jeanne Balibar

Wird denn auch genügend für die Vermarktung der Filme getan?

Die Vertriebsförderung hat die Filmstiftung von Anfang an berücksichtigt und wir haben stets in sechsstelligen Umfängen die Kinos im Blick gehabt. Nun wollen wir die seit fünf Jahren bestehenden Elemente zum Kinomarketing verstärken, in dem wir andere Modalitäten anbieten.

Ich bin überzeugt, dass der Verleih-Promotion und dem Kinomarketing eine noch größere Bedeutung zukommen wird: Gegenüber einem breiten und sich zunehmend ausweitenden Fernsehmarkt mit neuen Digitalkanälen wird das Ringen um die öffentliche Aufmerksamkeit für Kinofilme ein Wert an sich. Und hierfür geschieht aus dem Markt heraus noch zu wenig. Wir schauen in der Filmstiftung nicht nur auf die Produktion, sondern auch auf die Entwicklung der Stoffe im Vorfeld und ebenso auf die Vermarktung und das Marketing der Filme. Wir lassen auch keinen auf den Festivals alleine. Unsere Presseabteilung unterstützt Filme, die mit NRW zu tun haben, auf kleinen wie großen Festivals. Dazu gehört auch, dass die gute Botschaft in die Heimat zurückwirkt.

Zwei Nachwuchsproduzenten des Gründerzentrums sind dieses Jahr mit ihren Projekten nach New York zum No Borders Coproduction Market gefahren. Die von der Filmstiftung angestoßene Kooperation internationaler Filmschulen „A Triangle Dialogue“ hat erste Ergebnisse präsentiert. Wie wichtig sind solche internationalen Initiativen und wird die Filmstiftung diesen Weg fortführen?

Wir können mit der gezielten Förderung unserer Talente Erfolge vorweisen. Ein gutes Beispiel ist die Kölner Produzentin Bettina Brokemper, die einen sehr erfolgreichen Weg geht. Sie war von uns als junge Produzentin auch nach New York zu dem No Borders-Projekt-Markt der Independent Filmweek geschickt worden. Wir haben junge Produzenten nach Rotterdam oder nach Cannes eingeladen, damit sie Kollegen aus anderen Ländern kennenlernen. Wir haben in NRW zwar nicht die seit 50 Jahren gewachsene Produzentenstruktur wie München oder Berlin.

Aber wir können auf eine junge Generation von Produzenten, interessanterweise darunter einige junge Frauen, verweisen, die mit ihren Filmen auf sich und NRW aufmerksam machen. Die beiden Produzentinnen Sonja Ewers und Benjamina Mirnik haben mit „Lebanon“ in Venedig den Goldenen Löwen gewonnen, oder Kristina Löbber von Wüste Film West mit „Tannöd“ und auch Christine Ruppert mit der Verfilmung „Das Vater-spiel“ – letztgenannte Filme sind gerade bundesweit in den Kinos gestartet. Die kontinuierliche Nachwuchsförderung mit den Talenten zahlt sich aus.

Die Zusammenarbeit mit den Hochschulen wollen wir fortführen. Wir haben zwar keine „richtige“ Filmhochschule in diesem Land, dazu hat die Kraft gefehlt. Und auch um die Kooperation der Schulen und Kunsthochschulen könnte es besser bestellt sein. Aber wir versuchen, das Beste aus der Situation heraus zu holen. Gute Beispiele hier sind „A Triangle Dialogue“ oder auch die Arbeit der KHM, Köln, deren neue Professorin Sabine Rollberg für „Lost Children“ in New York für den Dokumentarfilm-Emmy nominiert wurde. Unsere Bemühung muss hier sein, die verschiedenen Kräfte stärker an einen Tisch der Zusammenarbeit zu bekommen.



Die Kölner Produzentinnen Sonja Ewers und Benjamina Mirnik von Ariel Films freuen sich in Venedig über den Goldenen Löwen für den Film „Lebanon“, den sie koproduziert haben. Foto: Kurt Krieger

Die Filmtheater des Landes stehen vor der Herausforderung der digitalen Umrüstung ihrer Vorführtechnik. Wird die Filmstiftung hier weitere Mittel zur Verfügung haben, um die Kinos bei dieser Innovation zu unterstützen?

Die digitale Umrüstung der Kinos bis in die Fläche hinein kann nur in einer gemeinsamen Anstrengung von Kinos, Verleihern und mit Unterstützung von Bund und Ländern gelingen. Unser Medienminister Andreas Krautscheid hat sich in diese Diskussion engagiert eingeschaltet und kürzlich konkret in einem Interview erklärt, dass das Land NRW einen Betrag von 500.000 Euro für die Kinodigitalisierung in die Haushaltsplanung für 2010 aufgenommen hat. Denn es sollen auch die kleineren und mittleren Kinos auf dem Lande oder in Kleinstädten und Filmtheater mit Arthouse-Programm Zugang zu digitalen Kopien erhalten.



„Hilde“: Heike Makatsch singt und spielt Hildegard Knef

Förderbereiche der Filmstiftung NRW

Produktion 1

Gefördert werden Produktionsvorbereitung, Produktion und Postproduktion von Spielfilmen und Dokumentationen für Kino und Fernsehen. Produktionsförderung erhält ein Produzent, wenn er das Vergabegremium der Filmstiftung mit seinem Drehbuch und seinem Finanzierungskonzept überzeugen kann. Herzstück der Produktionsförderung ist der NRW-Effekt, das heißt Produzenten müssen für jeden erhaltenen Euro mindestens 1,50 Euro in NRW wieder ausgeben. Die Förderung wird als bedingt rückzahlbares Darlehen vergeben. Rückflüsse an die Filmstiftung aus den Erlösen des Produzenten können für ein neues Filmprojekt verwendet werden.

Ansprechpartner:

Claudia Droste-Deselaers, stellv. Geschäftsführerin, Prokuristin, Leiterin Projektförderung und Christina Bentlage, stellv. Leitung Projektförderung

Produktion: Isabel Krolla, Sylvia Wiczorek, Martina Horbach und Andrea Baaken, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05

Produktion 2

In die Produktion 2 sind die Förderaktivitäten des ehemaligen Filmbüro NW e.V. übergegangen. Der Schwerpunkt der Förderung liegt bei Low-Budget-Projekten aller Genres wie Kurz- und Dokumentarfilme, Spielfilme und auch innovative Projekte aus dem Bereich Multimedia. Gefördert werden hier Drehbuch, Projektvorbereitung, Produktion und Postproduktion sowie Verleih und Vertrieb.

Für Produktions-, Verleih- und Vertriebsförderung tagen jeweils drei Mal jährlich unabhängige Gremien, die auf Vorschlag des Vereins Filmbüro NW e.V. jedes Mal neu zusammengesetzt werden. Für aktuelle Filmvorhaben, die kurzfristig zu verwirklichen sind, können zur Abdeckung von Material-, Entwicklungs- und Mietkosten Zuschüsse bis zu einer Höhe von 10.000 Euro vergeben werden.

Ansprechpartner:

Michael Wiedemann, Anna Fantl, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: annafantl@filmstiftung.de, Vertrieb: Britta Lengowski (Leitung Vertriebsförderung – P1 und P2), Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: brittalengowski@filmstiftung.de

2009 wurden in Produktion 1 und 2 insgesamt 136 Projekte mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 29,4 Mio. Euro gefördert.

Nachwuchsförderung

Neben der Nachwuchsförderung in Produktion 1 und Produktion 2 gibt es seit 2006 einen eigenständigen Förderbereich für in NRW ansässige Talente. Unterstützt werden Abschlussfilme, Erstlingsfilme nach dem Studium und professionelle Quereinsteiger bis 35 Jahre. Die Gesamtherstellungskosten sollten 1 Mio. Euro nicht überschreiten, die Fördersumme darf maximal 70 Prozent dieser Kosten betragen. Die Höchstförderung für Kurzfilme beträgt 30.000 Euro, für Abschlussprojekte 150.000 Euro.

Im Jahr 2009 wurden aus dem Nachwuchsfördertopf 19 Projekte mit 1.123.893 Euro gefördert.

Ansprechpartnerin:

Anna Fantl, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: annafantl@filmstiftung.de

Drehbuch

Bei der Filmstiftung NRW hat jeder Autor aus NRW (erster Wohnsitz) sowie jeder Produzent aus Deutschland die Möglichkeit, einen Antrag auf Drehbuchförderung zu stellen. Kann er die Filmstiftung von seinem Treatment überzeugen, erhält er für die Ausarbeitung zum fertigen Drehbuch eine Förderung

bis zu 20.000 Euro als zinsloses und bedingt rückzahlbares Darlehen. Bei Verkauf des Drehbuchs bzw. Verfilmung des Stoffes fließt das Darlehen an die Filmstiftung zurück.

2009 wurden 16 Drehbücher mit einer Gesamtsumme in Höhe von 320.000 Euro gefördert.

Ansprechpartnerin: Susanna Felgener, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: susannafelgener@filmstiftung.de

Stoffentwicklung

Seit Anfang 2007 vergibt die Filmstiftung NRW auch Mittel zur Stoffentwicklung. Der Förderbetrag, der so weit als möglich in NRW ausgegeben werden muss, beträgt maximal 80 Prozent der kalkulierten Entwicklungskosten und wird als bedingt rückzahlbares Darlehen vergeben. Schwerpunktmäßig sind die Mittel dieser Maßnahme für die dramaturgische Weiterentwicklung vorliegender Drehbuchentwürfe und für noch notwendige Rechercharbeiten.

2009 wurden sechs Projekte mit einer Gesamtsumme in Höhe von 184.112 Euro gefördert.

Ansprechpartnerin: Susanna Felgener, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: susannafelgener@filmstiftung.de

Vorbereitungsförderung

Die Vorbereitungsförderung ermöglicht Produzenten die Unterstützung der Kosten bis zum ersten Drehtag. Besonders für recherchéintensive Projekte sowie für z.B. Kostüm- und Historienfilme, die einer sorgfältigen Vorbereitung bedürfen, steht dieses Instrumentarium zur Verfügung. Ein Produzent kann bis zu 100.000 Euro Förderung als zinsloses und bedingt rückzahlbares Darlehen erhalten. Zurück gezahlt wird bei Veräußerung der Rechte oder bei der Verfilmung des Stoffes.

2009 wurden neun Projekte mit 498.630 Euro gefördert.

Ansprechpartnerin: Susanna Felgener, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: susannafelgener@filmstiftung.de

Verleih- und Vertriebsförderung

Mit der Verleih- und Vertriebsförderung sollen außergewöhnliche Filme eine Chance zu einer Kinoauswertung erhalten und die Wettbewerbsfähigkeit der Marketingtats gestärkt werden. Zur Erfüllung des NRW-Effektes muss die Fördersumme in voller Höhe in NRW ausgegeben werden in Form von Filmkopien, Synchronisation, Untertitelung, Werbung oder Promotion-Touren. Die Förderung kann bis zu 70 Prozent der kalkulierten Ausgaben betragen. Spielt der Film die Verleih- oder Vertriebskosten wieder ein, fließt das Darlehen an die Filmstiftung zurück. Die Premiere soll nach terminlicher Absprache in NRW stattfinden.

2009 wurden für die Herausbringung von Filmen 61 Projekte mit einem Gesamtbetrag von 3.035.380 Euro gefördert.

Ansprechpartnerin: Britta Lengowski (Ltg. Vertriebs- und Kinoförderung – Produktion 1 und 2, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: brittalengowski@filmstiftung.de

Kinoförderung

Die Kinoförderung unterstützt vorrangig Umbau, Modernisierung und Neuerrichtung von Kinos. Die maximale Fördersumme beträgt 100.000 Euro, dabei muss der Eigenanteil des Kinobetreibers mindestens 50 % betragen.

Ziel dieser Förderung ist es, langfristig die Vielfalt der Kinolandschaft und somit auch die Programmvielfalt zu erhalten, bei der deutsche und europäische, Kinder- und Jugendfilme nicht zu kurz kommen. Daher zeichnet die Filmstiftung NRW einmal im Jahr auch herausragende Jahresprogramme mit den Jahresfilmprogrammprämiern aus.

Die Filmstiftung unterstützt zudem Seminare und Kurse wie den Fernstudiengang „Der Filmtheaterkaufmann“ oder die Seminare für die Filmwirtschaft, bei denen sich Kinobetreiber weiter qualifizieren können. Mit der Kinoinitiative NRW versucht die Filmstiftung gemeinsam mit dem Stadtentwicklungsministerium des Landes Konzepte zu befördern, über die Kino als urbanes Element in den Innenstädten verankert werden kann.

2009 wurden neun Kinomodernisierungen in Höhe von 133.256 Euro unterstützt. Für qualitativ herausragender Jahresprogramme wurden 59 Kinos mit 449.000,00 Euro ausgezeichnet.

Ansprechpartnerin: Britta Lengowski, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: brittalengowski@filmstiftung.de

Hörspielförderung

Seit zwölf Jahren ist die Hörspielförderung eine feste Institution bei der Filmstiftung NRW, die ihren Beitrag zur Weiterentwicklung dieser Kunstform leistet. Die Filmstiftung vergibt Stipendien für talentierte Autoren und Produktionsförderung. Außerdem richtet die Filmstiftung zusammen mit dem Bund der Kriegsblinden Deutschlands e.V. den renommierten „Hörspielpreis der Kriegsblinden“ aus und organisiert und finanziert seit 2006 in Kooperation mit der ARD den Kinderhörspielpreis, der aus dem früher von Terres des hommes vergebenen internationalen Kinderhörspielpreis hervorgegangen ist. Außerdem findet jährlich das Hörspielforum NRW statt.

2009 wurde für die Hörspielförderung insgesamt 19 Projekte mit 97.000 Euro unterstützt.

Ansprechpartnerin: Anke Morawe, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: hoerspiel-info@filmstiftung.de

Gerd Ruge Projektstipendium

Seit 2002 wird das Gerd Ruge-Projektstipendium von der Filmstiftung einmal jährlich ausgeschrieben. Das mit bis zu 100.000 Euro dotierte Stipendium soll Dokumentarfilmern die Entwicklung eines Kinoprojekts ermöglichen. Unter Vorsitz des renommierten Journalisten Gerd Ruge entscheidet eine achtköpfige Jury über die zu vergebenden Stipendienbeträge. Gefördert wurden sechs Stipendien mit 110.650 Euro.

Ansprechpartnerin: Susanna Felgener, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05, E-Mail: susannafelgener@filmstiftung.de

Alle Antragsmodalitäten auf der Internetseite von der Filmstiftung www.filmstiftung.de unter Förderungen

Produktionsförderung P1 Kinofilm 2009

Anduni – Fremde Heimat € 400.000,-
 Produzent: Elsani Film, Köln
 Verleih: Filmlichter
 Sender: WDR
 Regie: Samira Radsı
 Buch: Karın Kacı
 Darsteller: Florian Lukas, Özay Fecht

Arbeit – Entheiligt werde Dein Name!
 (Doku / Low Budget) € 250.000,-
 Produzent: Hupe Film, Köln
 Koprod.: Konstantin Faigle
 Filmproduktion, Köln
 Sender: ZDF / Das Kleine Fernsehspiel
 Regie: Konstantin Faigle
 Buch: Konstantin Faigle

Back to Jack € 200.000,-
 Produzent: Zentropa International, Köln
 Koprod.: Blindsight Films, Irland
 Subotica Ent., Irland
 Zentropa Entertainment, Dänemark
 Vertrieb: TrustNordisk



Sabine Timoteo in „Das Vaterspiel“

Regie: Kirsten Sheridan
 Buch: Anthony Kavanagh,
 Kirsten Sheridan, Sonya Gildea
 Darsteller: David O'Hara, Peter Mullan,
 Collin Farrell

BAL – HONEY € 212.000,-
 Produzent: Heimatfilm, Köln
 Koprod.: Kaplan Film, Türkei
 Vertrieb: The Match Factory
 Sender: ZDF / Arte
 Regie: Semih Kaplanoglu
 Buch: Semih Kaplanoglu
 Darsteller: Tulin Ozen

Bastard € 430.000,-
 Produzent: Maranto Films, Köln
 Koprod.: Gifted Films, Ludwigsburg
 Sender: SWR
 Regie: Carsten Unger
 Buch: Carsten Unger, Reza Bahar

Der Bau € 225.000,-
 Produzent: Askania Media Filmproduktion,
 Berlin
 Koprod.: Mephisto Film, Berlin
 ProSaar, Saarbrücken
 Sender: SR / Arte
 Verleih: NFP
 Regie: Jochen Alexander Freydank
 Buch: Jochen Alexander Freydank
 nach der Vorlage von Franz Kafka
 Darsteller: Dominique Horwitz, Nicolette
 Krebitz, Ken Duken, Fritz Roth

Das Blaue vom Himmel € 514.636,21
 Produzent: d.i.e. Film, München
 Koprod.: a.pictures film & tv.production,
 Hamburg
 Sender: Degeto / WDR / BR / Arte
 Verleih: NFP
 Vertrieb: Beta Cinema
 Regie: Hans Steinbichler
 Buch: Robert Thayenthal,
 Josephine Jahnke
 Darsteller: Juliane Köhler, Hannah Herzsprung

Breathing Earth (Doku) € 80.000,-
 Produzent: Filmpunkt, Köln
 Koprod.: Skyline Production, Schottland
 Sender: WDR / Arte
 Verleih: Piffli Medien
 Vertrieb: Celluloid Dreams
 Regie: Thomas Riedelsheimer
 Buch: Thomas Riedelsheimer

Brownian Movement € 250.000,-
 Produzent: COIN Film, Köln
 Koprod.: Circe Films (NL) und Serendipity (B)
 Verleih: Filmlichter
 Vertrieb: Films Distribution
 Sender: ZDF / 3sat
 Regie: Nanouk Leopold
 Buch: Nanouk Leopold
 Darsteller: Sandra Hüller, Sabine Timoteo

Camp 14 – Total Control Zone € 175.000,-
 (Doku / Low Budget)
 Produzent: Engstfeld Film, Köln
 Sender: WDR / BR / Arte



„Tannöd“ mit Julia Jentsch produziert von Wüste Film West

Regie: Marc Wiese
 Buch: Marc Wiese

Chanda's Secrets € 200.000,-
 Produzent: Dreamer Joint Venture, Köln
 Koprod.: Dilemma Productions, Kanada
 Senator Film Produktion, Berlin
 Enigma, Südafrika
 Verleih: Senator Film Verleih
 Regie: Oliver Schmitz
 Buch: Dennis Foon, nach dem gleichna-
 migen Roman von Allan Stratton

Cloudcluster € 400.000,-
 Produzent: Toccata Film, München
 Sender: WDR / BR
 Regie: Pia Strietmann
 Buch: Pia Strietmann

Drei € 400.000,-
 Produzent: X Filme Creative Pool, Düsseldorf
 Sender: WDR / Degeto / Arte
 Verleih: X Verleih
 Vertrieb: Match Factory
 Regie: Tom Tykwer
 Buch: Tom Tykwer
 Darsteller: Sophie Rois, Devid Striesow,
 Sebastian Schipper

Dschungelkind € 800.000,-
 Produzent: UFA Cinema, Potsdam
 Sender: RTL
 Verleih: UFA Cinema Verleih
 Regie: Roland Suso Richter
 Buch: Richard Reitinger, Beth Serlin,
 Natalie Scharf, nach der
 Buchvorlage von Sabine Kuegler
 Darsteller: Anna Maria Mühe, Nadja Uhl,
 Thomas Kretschmann

Foreign Affairs € 900.000,-
 Produzent: MMC Independent, Köln
 Koprod.: Soudaine Compagnie, Frankreich
 Regie: Jean-Paul Rappeneau
 Buch: Jean-Paul Rappeneau, Julien
 Rappeneau, Gilles Marchand,
 nach der Originalvorlage von
 Tonino Benacquista

Friedenau € 320.000,-
 Produzent: Network Movie, Köln
 Verleih: Salzgeber
 Sender: ZDF / Das Kleine Fernsehspiel
 Regie: Ziska Riemann
 Buch: Ziska Riemann, Lucie van Org

Gerhard Richter – Ohne Titel € 100.000,-
 (Doku / Low Budget)
 Produzent: Terz Filmproduktion, Köln
 Koprod.: zero one film, Berlin
 Sender: WDR / Arte / MDR
 Regie: Corinna Belz
 Buch: Corinna Belz

Goethe! € 373.385,-
 Produzent: Senator Film Produktion, Berlin
 Verleih: Senator Film Verleih
 Regie: Philipp Stölzl
 Buch: Philipp Stölzl, Christoph Müller,
 Alexander Dydyna
 Darsteller: Alexander Fehling, Miriam Stein,
 Moritz Bleibtreu



Oscar für Kate Winslet, hier mit David Kross in „Der Vorleser“

Habermann's Mühle € 213.932,45
 Produzent: Apollo Media, München
 Koprod.: ART-OKO Film, München
 WEGA Filmproduktion, Österreich
 KN Filmcompany, Tschechien
 Werner Herzog Film, München
 Verleih: Farbfilm
 Vertrieb: atlas international Film
 Regie: Georg Juraj Herz
 Buch: Wolfgang Limmer
 nach einem Roman von
 Josef Urban
 Darsteller: Mark Waschke, Hannah Herzsprung,
 Ben Becker, Karel Roden

Herbstgold € 135.000,-
 (Doku / Low Budget)
 Produzent: Gebrüder Beetz, Köln
 Koprod.: Navigator Film, Österreich
 West Park Pictures West, Irland
 Neue Visionen
 Verleih: WDR / Arte
 Sender: Jan Tenhaven
 Regie: Jan Tenhaven
 Buch: Jan Tenhaven

Home for Christmas € 440.000,-
 Produzent: Pandora Film Produktion, Köln
 Koprod.: BulBul Film, Norwegen
 Sender: ZDF / Arte
 Verleih: Pandora Filmverleih
 Vertrieb: The Match Factory
 Regie: Bent Hamer
 Buch: Bent Hamer, Levi Henriksen,
 nach den Kurzgeschichten von
 Levi Henriksen

Im Alter von Ellen € 780.000,-
 Produzent: Pandora Film Produktion, Köln
 Koprod.: Elzevir Films, Frankreich
 Verleih: Real Fiction
 Sender: WDR / Arte
 Regie: Pia Marais
 Buch: Pia Marais, Horst Markgraf
 Darsteller: Jeanne Balibar, Sebastian
 Urzendowsky, Georg Friedrich

Förderung auf einen Blick

Johnny Kühlkissen € 500.000,-
 Produzent: Wüste Film West, Köln
 Koprod.: Wüste Film, Hamburg
 Regie: Andi Rogenhagen
 Buch: Andi Rogenhagen
 Darsteller: Waldemar Kobus, Uwe Ochsenknecht, Nora Tschirner

Jüd Süß! – Film ohne Gewissen € 400.000,-
 Produzent: Clasart Film- und Fernsehproduktion, München
 Koprod.: Novotny & Novotny, Österreich
 Budapest Film Productions, Ungarn
 Concorde
 Verleih: Oskar Roehler
 Buch: Klaus Richter, Oskar Roehler
 Darsteller: Tobias Moretti, Martina Gedeck, Justus von Dohnányi, Armin Rohde, Erika Marozsan

Der kleine Medicus € 800.000,-
 (Animation / 3D)
 Produzent: Zeitsprung Entertainment, Köln
 Koprod.: ndf, Unterföhring deutschfilm, Berlin
 Der kleine Medicus, Köln
 Verleih: Senator Film Verleih



„Die Teufelskicker“ im UFA Cinema Verleih

Vertrieb: Beta Film
 Regie: Jorgen Lerdam, Peter Claridge
 Buch: Elfie Donnelly und Paul Arató, nach der Buchvorlage von Prof. Dietrich Grönemeyer

Die kommenden Tage € 1.100.000,-
 Produzent: Badlands Film, Köln
 Koprod.: UFA Cinema, Dreamteam Filmprod.
 Sender: WDR / Degeto / Arte
 Regie: Lars Kraume
 Buch: Lars Kraume
 Darsteller: Bernadette Heerwagen, Daniel Brühl, August Diehl, Vincent Redetzki, Johanna Wokalek

Lore-Lei € 441.156,-
 Produzent: Colonia Media / Label 131, Köln
 Sender: SWR / Arte
 Verleih: Majestic Filmverleih
 Vertrieb: Bavaria Media
 Regie: Maria Sölrún
 Buch: Maria Sölrún
 Darsteller: Veronica Ferres

Mein Bruder Robert € 457.092,-
 Produzent: Philip Gröning Filmproduktion, Düsseldorf
 Koprod.: Bavaria Pictures, Grünwald
 Sender: BR / WDR
 Vertrieb: The Match Factory
 Regie: Philip Gröning
 Buch: Philip Gröning, Sabine Timoteo

Perry Rhodan – Unser Mann im All (Doku / Low Budget) € 145.000,-
 Produzent: Florianfilm, Köln
 Sender: WDR / ZDF / Arte
 Verleih: Salzgeber
 Regie: André Schäfer
 Buch: Claudia Kraszkiewicz, Hartmut Kasper

Pina (Doku / 3D) € 650.000,-
 Produzent: Neue Road Movies, Berlin
 Koprod.: Wide Film Production, Frankreich
 Verleih: NFP
 Vertrieb: Hanway Films
 Regie: Wim Wenders
 Buch: Wim Wenders

Poll € 300.000,-
 Produzent: Kordes & Kordes Film, Düsseldorf
 Koprod.: DOR Film, Österreich
 Amrion OÜ, Estland
 Sender: BR / SWR / Arte
 Verleih: Piffli Medien
 Vertrieb: Bavaria Media
 Regie: Chris Kraus
 Buch: Chris Kraus
 Darsteller: Edgar Selge, Jeanette Hain, Richy Müller

Prinzessin Lillifee und das Einhorn € 450.000,-
 (Animation)
 Produzent: neue deutsche Filmgesell., Unterföhring
 Koprod.: Caligari Film, München
 Verleih: Universum
 Vertrieb: Beta Film
 Sender: WDR
 Buch: Rachel Murrell, nach einem Buch von Monika Finsterbusch

Ritter Rost (Animation) € 300.000,-
 Produzent: Caligari Entertainment, Köln
 Koprod.: Caligari Film, München
 Sender: ZDF



„Unter Dir die Stadt“ mit Nicolette Krebitz und Robert Hunger-Bühler

Verleih: Universum Film
 Regie: Thomas Bodenstein
 Buch: Mark Slater, Gabriele M. Walther, nach den Büchern von Felix Janosa und Jörg Hilbert

Satisfaction € 100.000,-
 Produzent: Razor Film Produktion, Berlin
 Koprod.: Gina Kwon Productions, USA
 Verleih: Majestic Filmverleih
 Vertrieb: The Match Factory
 Regie: Miranda July
 Buch: Miranda July
 Darsteller: Miranda July, Anders Danielsens Lie

See der Träume oder Die Zukunft kann beginnen (Doku / Low Budget) € 200.000,-
 Produzent: Filmproduktion Loeken Franke, Köln
 Verleih: Real Fiction
 Vertrieb: german united distributors
 Sender: WDR / Arte
 Regie: Ulrike Franke, Michael Loeken
 Buch: Ulrike Franke, Michael Loeken

Süßes Gift € 120.000,-
 (Doku / Low Budget)
 Produzent: Lichtfilm, Köln
 Koprod.: Freibeuter Film, Österreich
 Maximage, Schweiz
 Sender: WDR / Arte
 Verleih: Real Fiction
 Regie: Peter Heller
 Buch: Peter Heller

Die Superbullen € 261.062,-
 Produzent: Constantin Filmproduktion
 Verleih: Constantin Filmverleih
 Regie: Gernot Roll
 Buch: Tom Gerhardt
 Darsteller: Tom Gerhardt, Hilmi Sözer

Tauben auf dem Dach € 600.000,-
 Produzent: UFA Cinema, Potsdam
 Verleih: Universal Pictures
 Vertrieb: UFA Distribution
 Regie: Otto Alexander Jahrreis
 Buch: Otto Alexander Jahrreis
 Darsteller: Olli Dittrich, Katja Riemann

The Gate € 900.000,-

Produzent: MMC Independent, Köln
 Koprod.: H2O Motion Pictures, England
 Regie: Alex Winter
 Buch: Kerric MacDonald

The Look (Doku) € 110.000,-
 Produzent: TAG/TRAUM Filmproduktion, Köln
 Koprod.: Prounen Film, Berlin
 Les Films du Present, Frankreich
 Piffli Medien
 Verleih: ZDF / 3sat
 Regie: Angelina Maccarone
 Buch: Angelina Maccarone
 Darsteller: Charlotte Rampling

The Sound of Heimat € 190.000,-
 (Doku / Low Budget)
 Produzent: Tradewind Pictures, Köln
 Koprod.: Fruitmarket Kultur & Medien, Köln
 Verleih: 3Rosen
 Regie: Arne Birkenstock, Jan Tengeler
 Buch: Arne Birkenstock, Jan Tengeler

The Unforgettables / Die Unvergessenen € 200.000,-
 Produzent: Tatfilm, Köln
 Koprod.: Pimpa Productions, Israel
 1001 Production, Frankreich
 Sender: ZDF / Arte
 Regie: Matan Guggenheim
 Buch: Matan Guggenheim
 Darsteller: Virginie Ledoyen, Eli Otonyo

Die Tür € 600.000,-
 Produzent: Intuit Pictures, Berlin
 Koprod.: Film-Art, Ungarn
 Verleih: Piffli Medien
 Regie: István Szabó
 Buch: István Szabó, nach dem Roman von Magda Szabó

Töte mich € 600.000,-
 Produzent: Wüste Film West, Köln
 Koprod.: Hugofilm, Schweiz
 Ciné Sud Promotion, Frankreich
 Pandora
 Verleih: The Match Factory
 Weltvertr.: Emily Atef
 Regie: Emily Atef, Esther Bernstorff
 Buch: Roeland Wiesnecker, Matthias Brandt

Die Teufelskicker € 650.000,-
 Produzent: UFA Cinema, Potsdam
 Koprod.: Phoenix Film, Berlin
 Sender: ZDF
 Verleih: Universal Pictures
 Vertrieb: UFA Distribution
 Regie: Granz Henman
 Buch: Christoph Silber, nach der gleichnamigen Buchreihe von Frauke Nahrhag
 Darsteller: Benno Fürmann, Diana Amft

Unter dir die Stadt € 836.000,-
 Produzent: Heimatfilm, Köln
 Koprod.: Gloria Films, Frankreich
 Verleih: Piffli Medien
 Sender: WDR
 Regie: Christoph Hochhäusler
 Buch: Christoph Hochhäusler, Ulrich Peltzer
 Darsteller: Nicolette Krebitz, Mark Waschke, Robert Hunger-Bühler

Vorstadtkrokodile 2 – Das Abenteuer geht weiter € 900.000,-
 Produzent: Westside Filmproduktion, Krefeld
 Koprod.: Rat Pack Filmproduktion, München
 Constantin Film Produktion, München
 Verleih: Constantin Film Verleih
 Regie: Christian Ditter
 Buch: Neil Ennever, Christian Ditter
 Darsteller: Nick Romeo Reimann, Fabian Halbig, Leonie Tepe, Nora Tschirner, Maria Schrader, Smudo



Lauren Lee Smith und Andreas Pietschmann im RTL-Zweiteiler „Hindenburg“

Foto: RTL/Eric Lee Steingroever

Produktionsförderung P1 TV-Film 2009

Das Beben € 350.000,-
 Produzent: avindependents, Ludwigsburg
 Sender: ProSieben / ORF
 Vertrieb: SevenOne-International
 Regie: Florian Froeschmayer
 Buch: Hans-Hinrich Koch

Being Kosher € 50.000,-
 (Doku / Low Budget)
 Produzent: Atmosfilm West, Köln
 Koprod.: Indi Film, Ludwigsburg
 Sender: SVR
 Regie: Ruth Olshan
 Buch: Ruth Olshan

Die letzten 30 Jahre € 620.000,-
 Produzent: Odeon Pictures, Köln
 Sender: WDR / Arte
 Regie: Michael Gutmann
 Buch: Ruth Toma
 Darsteller: Barbara Auer, August Zirner, David Rott

Edles Halbblut – Kann man Erfolg züchten
 (Doku / Low Budget) € 101.000,-
 Produzent: Lichtfilm, Köln
 Koprod.: Eureka Media, Polen
 Tivoli-Filmproduktion, Ungarn
 Vertrieb: Telepool
 Sender: WDR / Arte
 Regie: Wolfgang Bergmann
 Buch: Wolfgang Bergmann



Jessica Schwarz in der Rolle der legendären Romy Schneider

Gottes mächtige Dienerin € 400.000,-
 (Zweiteiler)
 Produzent: Zieglerfilm, Köln
 Koprod.: Zieglerfilm, Berlin
 Vertrieb: Beta Film
 Sender: Degeto / BR
 Regie: Marcus O. Rosenmüller
 Buch: Henriette Piper, nach einer Romanvorlage von Martha Schad
 Christine Neubauer
 Darsteller:

Hindenburg (Zweiteiler) € 1.800.000,-
 Produzent: teamWorx Television & Film, Köln
 Koprod.: EOS Entertainment, München
 Vertrieb: Beta Film
 Sender: RTL



Michelle Pfeiffer in „Chéri“

Regie: Philipp Kadelbach
 Buch: Johannes W. Betz, Martin Pristl
 Darsteller: Heiner Lauterbach, Greta Scacchi, Wotan Wilke Möhring, Lauren Lee Smith, Maximilian Simonischek, Christiane Paul, Ulrich Noethen

Die Jagd nach der heiligen Lanze ... € 1.500.000,-
 Produzent: Dreamtool Entertainment, München
 Vertrieb: Telepool
 Sender: RTL
 Regie: Florian Baxmeyer
 Buch: Derek Meister
 Darsteller: Kai Wiesinger, Bettina Zimmermann



„Vom Glück nur ein Schatten“: Miguel Alexandre, Maria Furtwängler, Pasquale, Dorkas, Thomas Kirchner, Uwe Karsten Heye

Mama Afrika
 (Doku / Low Budget) € 70.000,-
 Produzent: Starhaus Filmproduktion, München
 Koprod.: Marianna Films Oy, Finnland
 Day Zero, Süd Afrika
 Vertrieb: Kinowelt Home Entertainment
 Sender: ZDF / Arte
 Regie: Mika Kaurismäki
 Buch: Mika Kaurismäki, Don Edkins

Takiye – Im Namen Gottes € 1.000.000,-
 Produzent: Filmfabrik, Köln
 Sender: WDR / BR / Degeto
 Vertrieb: Bavaria Media
 Regie: Ben Verbong
 Buch: Kadir Sözen
 Darsteller: Erhan Emre, Stipe Erceg

Undercover Love € 550.000,-
 Produzent: Polyphon, Berlin
 Vertrieb: Telepool
 Sender: RTL
 Regie: Franziska Meyer Price
 Buch: Bora Dagtekin
 Darsteller: Anja Kling

Vom Glück nur ein Schatten € 800.000,-
 (Zweiteiler)
 Produzent: teamWorx, Köln
 Sender: ZDF
 Regie: Miguel Alexandre
 Buch: Thomas Kirchner, nach einer Romanvorlage von Uwe-Karsten Heye
 Darsteller: Maria Furtwängler

Produktionsförderung P2 2009

- 3** € 40.000,-
 Produzent: Pandora Filmproduktion
 Regie: Pablo Stoll
- 3 x klüger** (Kurzfilm) € 13.500,-
 Produzent: Blinker Filmproduktion
 Regie: Piet Eekman
- Alerik** € 15.000,-
 (Animations- und Experimentalfilm)
 Produzent: busse & halberschmidt
 Regie: Vuk Mitevski
- Bellevue** € 30.000,-
 (Animations- und Experimentalfilm)
 Produzent: Power Toons
 Regie: Michael Schwertel
- Bielefeld Verschwörung** € 10.000,-
 Produzent: dvmedia.de
 Regie: Ben Budde, Kerstin Sellerberg
- Die chinesische Katze** (Kurzfilm) € 20.000,-
 Produzent: Kordes & Kordes Film
 Regie: Petra Lüschor
- Contracorriente** € 50.000,-
 Produzent: Neue Cameo Film GbR, Köln
 Regie: Javier Fuentes León
 Format: 35 mm, 100 Min.
- Copy and Paste** (Kurzfilm) € 15.000,-
 Produzent: Georg Gilcher & Renato Spieler
 Regie: Renato Spieler, Georg Gilcher
- Ednas Tag** (Kurzfilm) € 6.000,-
 Produzent: Blinker Filmproduktion
 Regie: Bernd Sahling
- Eine flexible Frau** € 5.000,-
 Produzent: Tatjana Turanskyi, Köln
 Regie: Tatjana Turanskyi
- Ente, Tod und Tulpe** (Animationsfilm) € 30.000,-
 Produzent: Trickstudio Lutterbeck GmbH, Köln
 Regie: Matthias Bruhn
- Father, Son & Holy Cow** € 24.000,-
 Produzent: Black Forest Films
 Regie: Radek Wegrzyn
- Kein Vertrauen. Keine Angst. Um nichts bitten.**
 (Doku) € 15.000,-
 Produzent: Peter Rippl Filmproduktion,
 Frankfurt am Main
 Regie: Peter Rippl
- Krokodile ohne Sattel** (Kurzfilm) € 12.000,-
 Produzent: wandaogo production
 Regie: Britta Wandaogo
- Kunduz Kids** (Doku) € 30.000,-
 Produzent: Martin Gerner Filmproduktion, Köln
 Regie: Martin Gerner
- Maria** (Kurzfilm) € 15.000,-
 Produzent: Schneider + Groos Filmproduktion
 Regie: Elmar Freels, Köln
- Merle Haggard: Learning to Live With Myself**
 (Doku) € 50.000,-
 Produzent: Spothouse
 Regie: Gandulf Hennig
- My Private Room Is My Public Place** € 50.000,-
 Produzent: TAG/TRAUM Filmproduktion
 Regie: Christoph Rüter

- Nasch Deutschland – der Liebe wegen**
 (Doku) € 20.000,-
 Produzent: bt medienproduktion
 Regie: Barbara Trottnow
- New York Memories** (Doku) € 20.000,-
 Produzent: Rosa von Praunheim Filmproduktion
 Regie: Rosa von Praunheim
- Nick & Tim** (Kurzfilm) € 12.350,-
 Produzent: Braun Produktion
 Regie: Bettina Braun
- Parallax Sounds – Chicago On The Postrocks** € 40.000,-
 Produzent: Troika Entertainment
 Regie: Augusto Contento
- Reich werden im Irak** € 50.000,-
 Produzent: MMM Film
 Regie: Heike Fallner
- Schönheit** € 80.000,-
 Produzent: unafilm
 Regie: Carolin Schmitz
- Der Tag des Spatzens** (Doku) € 30.000,-
 Produzent: Blinker Filmproduktion, Köln
 Regie: Philipp Scheffner
- Trabanten** € 10.500,-
 (Animations- und Experimentalfilm)
 Produzent: Galerie Walbröl, Düsseldorf
 Regie: Michaela Schweiger
 Format: DVCPRO HD, 24 Min.
- Traumfabrik Kabul** (Doku) € 30.000,-
 Produzent: Boekamp Kriegsheim
 Regie: Sebastian Heidinger
- Warschau-Frankenstein** € 20.000,-
 Produzent: 2Pilots Film GbR
 Regie: Christiane Büchner

Abschlussfilme

- Abrahams Traum** € 25.000,-
 Produktion: Andres Rump, Köln, FH Dortmund
 Regie: Andres Rump
- Die Frau am Meer** € 25.000,-
 Produktion: Rosa Hannah Ziegler, Köln – KHM
 Regie: Rosa Hannah Ziegler
- Der magische Umhang** (AT) € 20.000,-
 Produzent: Philipp Lutz
 Regie: Claudia Reinhard
- Mein Nachbar, der Feind** (Doku) € 25.000,-
 Produzent: Dusan Solomun
 Regie: Dusan Solomun
- Miles** € 5.000,-
 Produzent: Simon Rittmeier, Köln
 Regie: Simon Rittmeier
- Nachmieter** € 25.000,-
 Produktion: Marc Metzger, Köln – KHM
 Regie: Marc Metzger
- Narben im Beton** € 25.000,-
 Produktion: Juliane Engelmann, Köln – KHM
 Regie: Juliane Engelmann



Sherry Hormanns „Wüstenblume“ nach den Tagebüchern von Waris Dirie

- No Quick fix** € 25.000,-
 Produzent: Stephan Bergmann, Köln – KHM
 Regie: Stephan Bergmann
- Not Worth a Bullet – Nicht eine Kugel wert** € 20.000,-
 Produzent: MJM-Pictures
 Regie: Markus F. Adrian
- Kafenio – Der griechische Mythos der blonden Frau** € 25.000,-
 Produzent: 58Filme Hirschberg Schreiber GbR
 Regie: Jasin Challah, Köln – KHM
- Kriegerstock** € 20.000,-
 Produzent: Tobias Leveringhaus
 Regie: Joseph Lippok
- Quirk of Fate – eine Laune des Schicksals**
 (Kurzfilm) € 25.000,-
 Produzent: Marc Steinicke
 Regie: Jonas Grosch
- Reifezeit** (Kurzfilm) € 17.500,-
 Produzent: Alexander Kluth
 Regie: Alexander Kluth
- Der Schübling** € 25.000,-
 Produzent: Visar Morina, Köln – KHM
 Regie: Visar Morina
- Solar Town** (Animationsfilm) € 5.700,-
 Produktion: Vivien Weyrauch
 Regie: Vivien Weyrauch
- Touching Concrete** € 20.000,-
 Produzent: Ilja Stahl
 Regie: Ilja Stahl
- Traumfabrik** (Kurzfilm) € 15.000,-
 Produktion: Dominik Siebel
 Regie: Dominik Siebel
- Walk A Mile In My Shoes** € 10.000,-
 Produzent: Jana Debus
 Regie: Jana Debus, Köln – KMH
- Zähl bis zehn** € 20.000,-
 Produzent: Yvonne Wellie
 Regie: Yvonne Wellie
- Zerteiler** € 25.000,-
 Produzent: Henning Marquaß, Köln – KMH
 Regie: Henning Marquaß



Christian Ulmen in „Maria, ihm schmeckt's nicht!“



„Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ mit Barbara Sukowa



„Vorstadtkrokodile 2“

Nachwuchsförderung 2009

Gelb und Pink (Kurzfilm) € 14.417,- Produktion: Janna Velber, Köln Buch & Regie: Alexandra Schröder	Der Ruhrgebietsfilm Pott 2010 € 100.000,- (Kompilationsfilm aus 7 Kurzdokumentarfilmen) Produktion: Made in Germany, Köln Buch & Regie: Anna Wahle, Henning Marquaß, Mirco Dreiling, Johannes F. Sievert, Undine Siepker, Corinna Liedtke, Stephan Bergmann
Heimspiel (Kurzfilm) € 28.300,- Produktion: Max Permantier, ifs Köln Buch: René Schumacher Regie: Bogdana Vera Lorenz, ifs	Schiffe versenken (Kurzfilm) € 29.000,- Produktion: Nina Frey
Hermann (Kurzfilm) € 25.000,- Produktion: Geissendörfer Film- & Fernsehproduktion, Köln Buch & Regie: Hana Geissendörfer	Sechzehn Einstellungen (Doku) € 42.412,- Produktion: Nina Frey
Herr Rücker (Kurzfilm) € 14.664,- Produktion: Janna Velber, Köln Buch & Regie: Anna Wahle	Soltau (Kurzfilm) € 24.800,- Produktion: Kim Düsselberg, ifs Köln Buch: Kim Düsselberg, Peter Hümmeler Regie: Peter Hümmeler, ifs
Hotel Hendrix (Dokumentarfilm) € 150.000,- Produktion: Rif Film, Köln Buch & Regie: Daniel Gräbner	Super Dolomiti (Doku) € 250.000,- Produktion: unafilm, Köln Buch & Regie: Hannes Lang
Frauenwunder (Dokumentarfilm) € 50.000,- Produktion: Anna Wahle, Köln Buch & Regie: Anna Wahle	Vom Träumen des Lebens und vom Leben der Träume (Kurzfilm) € 18.300,- Produktion: Jan Klügel, FH Dortmund Buch & Kamera: Jan Klügel Regie: Jonas Schweitzer-Faust, ifs Köln
Oshima (Kurzfilm) € 30.000,- Produktion: Radical Movies!	Zerbrochen (Kurzfilm) € 19.000,- Produktion: Bianca Büter, Hochschule Ostwestfalen-Lippe Buch & Regie: Barbara Gördes, Hochschule Ostwestfalen-Lippe
Rodicas (Kurzfilm) € 18.000,- Produktion: Alice Gruia	
Rot sind die Füchse (KF und Doku) € 100.000,- Produktion: Sarabande Film- und Musikprod.	

14 Arten, den Regen zu beschreiben ... € 75.000,-
Produktion: Förderpreis Phoenix Filmstiftung

Atelier Mary Bauermeister – Hommage à John Cage (Zeichentrick-Kurzfilm) € 30.000,-
Produktion: Gregor Zootzky
Buch & Regie: Gregor Zootzky

Die Expositionsmaßnahme nach Verbier € 85.000,-
Produktion: Sacher & Verbier GbR



Karoline Herfurth und Sebastian Urzendowsky in „Berlin '36“



Kerry Fox und Anamaria Marinca in Hans-Christian Schmid's „Sturm“



Veronica Ferres spielt Marga Spiegel in „Unter Bauern“

Stoffentwicklungsförderung P1 2009

Eine Insel namens Udo € 21.670,- Produzent: Little Shark Entertainment, Köln Drehbuch: Clemente Fernandez-Gil, Markus Sehr	Pommes essen € 25.000,- Produzent: Dagstar Film, Köln Drehbuch: Rüdiger Bertram, Tina von Traben	Unter Freunden – Politischer Reigen in Brüssel € 21.943,- Produzent: Atmosfilm West, Köln Drehbuch: David Bernet
Phantomschmerz Mladic € 14.500,- Produzent: Hupe Film, Köln Drehbuch: Helga Bahmer	Shoot me! € 40.000,- Produzent: Palladio Film, Köln Drehbuch: Niko von Glasow, Andrew Emerson	Wilde Stadt € 60.999,- Produzent: Lichtmeer Film, Köln Drehbuch: Michael Gärtner

Drehbuchförderung P1 2009

Berlinoir € 20.000,- Produzent: Lichtmeer Film, Köln Drehbuch: Tobias O. Meißner, Dirk Dotzert	Macho Man € 20.000,- Produzent: Conradfilm, Köln Drehbuch: Moritz Netenjakob nach einer Romanvorlage von Moritz Netenjakob	Die Räuber € 20.000,- Produzent: Little Shark Entertainment, Köln Drehbuch: Thomas Wendrich
Die letzte Liebe des Mister Morgan € 20.000,- Produzent: Kaminski.Stiehm.Film, Berlin Drehbuch: Sandra Nettelbeck	Die Liebhaberinnen € 20.000,- Produzent: Unafilm, Köln Drehbuch: Caroline Fox, Dietmar Paul, nach dem Roman von Elfriede Jelinek	Der Schatten € 20.000,- Drehbuch: Christian Rau, Christoph Mathieu
Die Psyche des Amor € 20.000,- Produzent: Network Movie Film- und Fernsehproduktion, Köln Drehbuch: Manuel Schmitt	Die Lügenbaronin € 20.000,- Produzent: Unafilm, Köln Drehbuch: Erica von Moeller, Sönke Lars Neuwöhner	The Futurological Congress € 20.000,- Produzent: The Match Factory, Köln Drehbuch: Ari Folmann
Dollars – Wenn schon falsch, dann richtig € 20.000,- Produzent: 20:15 Film- und Fernsehproduktion, Köln Drehbuch: Rolf Basedow	Mittsommer € 20.000,- Produzent: Film-pool, Köln Drehbuch: Jobst Christian Oetzmann	Wenn der Himmel koscher wird € 20.000,- Produzent: Elsani Film, Köln Drehbuch: Lothar Schöne
Die Heinzelmännchen € 20.000,- Produzent: greenskyfilms, Köln Drehbuch: Sonja Schönemann, Frank Schmeißer	Nachsaison Tropical € 20.000,- Produzent: Propeller Film, Köln Drehbuch: Jiri Polak	Wir brauchen Bass € 20.000,- Produzent: eitelsonnenschein, Köln Drehbuch: Lutz Heineking, Janette Wölwer
		Das Zimmermädchen € 20.000,- Produzent: Pandora Film, Köln Drehbuch: Ingo Haeb nach dem Roman von Markus Orth



„Die Päpstin“

Verleih- und Vertriebsförderung P1 2009

Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika € 75.000,- Regie: Gavin Millar Verleih: NFP Marketing & Distribution, Berlin	Helen € 120.000,- Regie: Sandra Nettelbeck Verleih: Warner Bros. Entertainment, Hamburg	Schwarz auf Weiss € 20.000,- Regie: Pagonis Pagonakis, Susanne Jäger Verleih: X Verleih, Berlin
Antichrist € 71.400,- Regie: Lars von Trier Verleih: MFA+ Filmdistribution, Regensburg	Hilde € 100.000,- Regie: Kai Wessel Verleih: Warner Bros. Entertainment, Hamburg	Sturm € 50.000,- Regie: Hans-Christian Schmid Verleih: Piffel Medien, Berlin
Die Anwälte € 15.000,- Regie: Birgit Schulz Verleih: Real Fiction Filmverleih, Köln	Jasper und das Limonadenkomplott ... € 75.000,- Regie: Eckart Fingberg Verleih: Twentieth Century Fox of Germany, Frankfurt	Tannöd € 55.000,- Regie: Bettina Oberli Verleih: Constantin Film, München
Berlin '36 € 50.000,- Regie: Kaspar Heidelbach Verleih: X Verleih, Berlin	Gigante € 71.000,- Regie: Adrián Biniez Verleih: Neue Visionen Filmverleih, Berlin	This is Love € 60.000,- Regie: Matthias Glasner Verleih: Kinowelt
Der Besucher € 25.000,- Regie: Jukka-Pekka Valkeapää Verleih: Farbfilm Verleih, Berlin	Die Kinder der Seidenstraße € 100.000,- Regie: Roger Spottiswoode Verleih: 3 Rosen, Berlin	Tortuga € 75.000,- Regie: Nick Stringer Verleih: Polyband Medien, München
Chéri € 100.000,- Regie: Stephen Frears Verleih: Prokino Filmverleih, München	Liebe und andere Verbrechen € 25.000,- Regie: Stefan Arsenijevic Verleih: Alpha Medienkontor, Berlin	Unter Bauern € 100.000,- Regie: Ludi Boeken Verleih: 3L Filmverleih, Dortmund
Deutschland '09 € 100.000,- Regie: Fatih Akin, Wolfgang Becker, Sylke Enders, Dominik Graf, Romuald Karmakar, Nicolette Krebitz, Isabelle Stever, Hans Steinbichler, Tom Tykwer, Hans Weingartner, Christoph Hochhäusler, Dani Levy, Angela Schanelec Verleih: Piffel Medien	Lowlights € 30.000,- Regie: Ignas Miskinis Verleih: 3L Filmverleih, Dortmund	Das Vaterspiel € 70.000,- Regie: Michael Glawogger Verleih: Alamode Filmdistribution, München
Diamantenhochzeit € 41.230,- Regie: Michael Kupczyk Verleih: alpha medienkontor, Weimar	Maria, ihm schmeckt's nicht! € 50.000,- Regie: Neele Leana Vollmar Verleih: Constantin Film Verleih, München	Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen € 100.000,- Regie: Margarethe von Trotta Verleih: Concorde Filmverleih, München
The Dust of Time € 50.000,- Regie: Theo Angelopoulos Verleih: NFP neue film produktion, Berlin	Das Massaker von Katyn € 40.000,- Regie: Andrzej Wajda Verleih: Knut Media, Berlin	Der Vorleser € 100.000,- Regie: Stephen Daldry Verleih: Senator Film Verleih, Berlin
Es kommt der Tag € 30.000,- Regie: Susanne Schneider Verleih: Zorro Film, München	Menachem und Fred € 20.000,- Regie: Ofra Tevet, Roni Kertsner Verleih: Filmlichter, Köln	Vorstadtkrokodile € 100.000,- Regie: Christian Ditter Verleih: Constantin Film Verleih, München
Evet, ich will! € 20.000,- Regie: Sinan Akkuş Verleih: Maximum Film- und Kunst, Poppenhausen	Mullewapp – das große Kinoabenteuer € 50.000,- Regie: Tony Looser, Jesper Møller Verleih: Kinowelt Film Entertainment, Leipzig	Die wilden Hühner und das Leben € 100.000,- Regie: Viviane Naefe Verleih: Constantin Film Verleih, München
Fräulein Stinnes fährt um die Welt € 34.000,- Regie: Erica von Moeller Verleih: Real Fiction Filmverleih, Köln	Ob ihr wollt oder nicht € 80.000,- Regie: Ben Verbong Verleih: 3L Filmverleih, Dortmund	Wüstenblume € 140.000,- Regie: Sherry Hormann Verleih: Majestic Filmverleih, Berlin
Die Fremde € 40.000,- Regie: Feo Aladag Verleih: Delphi Filmverleih, Berlin	Die Päpstin € 150.000,- Regie: Sönke Wortmann Verleih: Constantin Film Verleih, München	
Hangtime – kein leichtes Spiel € 75.000,- Regie: Wolfgang Groos Verleih: 3L Filmverleih	Prinzessin Lillifee € 100.000,- Regie: Alan Simpson, Ansgar Niebuhr, Xu Zhi-Jian Verleih: Universum Film, München	
	Salami Aleikum € 50.000,- Regie: Ali Samadi Ahadi Verleih: Zorro Film, München	

Zusatzkopien-Förderung

Auf der Suche nach dem Gedächtnis € 1.768,- Verleih: Wfilm Filmproduktion und Verleih
Berlin '36 € 2.012,- Verleih: X Verleih, Berlin
Effi Briest € 2.144,- Verleih: X Verleih, Berlin



„Antichrist“

Fast and Furious	€ 2.179,-
Verleih: Universal Pictures International Germany	
Der gelbe Satin	€ 4.922,-
Verleih: Sonfilm Marketing Film und TV	
Harry Potter und der Halbblutprinz	€ 5.000,-
Verleih: Warner Bros. Pictures Germany	
Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian	€ 4.000,-
Verleih: Warner Bros. Pictures Germany	
Männersache	€ 5.000,-
Verleih: Constantin Film Verleih	
Maria, ihm schmeckt's nicht!	€ 3.000,-
Verleih: Constantin Film Verleih	
Die Päpstin	€ 4.500,- und € 7.400,-
Verleih: Constantin Film Verleih	
Schwarz auf weiß	€ 900,-
Verleih: X-Verleih, Berlin	

Slumdog Millionär	€ 3.713,-
Verleih: Prokino Filmverleih	
Der Vorleser	€ 4.394,-
Verleih: Senator Film Verleih	
Die wilden Hühner und das Leben	€ 5.000,-
Verleih: Constantin Film Verleih	

Vertriebsförderung

The Dust of Time	€ 15.000,-
Weltvertrieb: The Match Factory	
The Murder Farm (Tannöd)	€ 24.000,-
Weltvertrieb: The Match Factory	
A Rational Solution (Eine vernünftige Lösung)	€ 20.000,-
Weltvertrieb: The Match Factory	
Desert Flower (Wüstenblume)	€ 45.000,-
Weltvertrieb: The Match Factory	

Abspielförderung

Die Sowjetunion im Spiegel ihres Filmschaffens	€ 7.000,-
Hafenlichtspiele 2009	€ 3.000,-
Panorama Hindukusch 2009	€ 5.000,-
5th International Short Film Festival Detmold	€ 5.000,-



Horacio Camandule in „Gigante“

Verleihförderung P2 2009

Ancient Wisdom for the Modern World	€ 5.000,-	Endstation der Sehnsüchte	€ 10.000,-	Secret Sunshine	€ 12.000,-
Armin	€ 3.250,-	Fliegen und Engel	€ 12.000,-	Süt	€ 15.000,-
Auf der Walz	€ 15.000,-	Ganz nah bei dir	€ 17.500,-	Tapas Mixtas 2	€ 5.000,-
Cenizas del Cielo	€ 10.000,-	Herbst/Autumn/Sonhabar	€ 15.000,-	Der Weg nach Mekka	€ 9.500,-
Die Charles-Bonnet-Variante	€ 2.000,-	Luck by Chance	€ 7.500,-		
Das Festmahl im August	€ 20.000,-	pereSTROIKA	€ 15.000,-		

Modernisierung und Neuerrichtung von Filmtheatern



Cinema in Düsseldorf Altstadt

Apollo , Aachen	€ 15.000,-
Bündener Lichtspiele , Bünden	€ 2.500,-
Cinema , Düsseldorf	€ 8.000,-
Filmstudio Glückauf , Essen	€ 75.000,-
Metropol , Düsseldorf	€ 8.000,-
Scala Cinema , Leverkusen	€ 4.500,-
Souterrain , Düsseldorf	€ 1.200,-
Studienkreis Film der RUB , Bochum	€ 600,-
sweetSixteen-Kino , Dortmund	€ 18.000,-



Souterrain-Kellerkino in Düsseldorf-Oberkassel



Gewann den Silbernen Bären und weitere Preise bei der Berlinale: Adrián Biniez mit „Gigante“



Beim Presselunch der Filmstiftung zahlte Philip Gröning die komplette Produktionsförderung für „Die große Stille“ zurück

Januar

NRW in Sundance

Der 16. Januar 2009 wurde zum NRW-Tag beim Sundance Filmfestival in Utah, USA, dem wichtigsten Independent Festival der Welt. Vorgestellt wurden dort die NRW-geförderten Filme „Helen“ von Sandra Nettelbeck, Oskar Roehlers „Lulu und Jimi“ und „Die Frau des Anarchisten“ des Regie-Duos Peter Sehr und Marie Noëlle. Dazu war in der Sektion Spectrum Dramatics die Koproduktion „Granatäpfel und Myrrhe“ der palästinensischen Regisseurin Najwa Najjar zu sehen: „Vier Filme auf dem Redford-Festival sind ein guter Erfolg für unsere Strategie, der Filmkunst zu nützen und den Standort NRW und dabei die Welt nicht aus dem Auge zu verlieren“, erklärte Filmstiftungs-Chef Michael Schmid-Ospach.

Max Ophüls Preis

Auf dem Saarbrücker Filmfestival Max Ophüls Preis (26.1. bis 1.2.) nahmen sechs in NRW geförderte Produktionen teil. Mit „Ganz nah bei Dir“ von der Hamburger Riva Film präsentierte Regisseurin Almut Getto bereits zum zweiten Mal einen Spielfilm beim Saarbrücker Nachwuchsfestival und gewann dort den Publikumspreis. Jens Barlag und Dirk Oetelshoven waren mit „Amateure“ in der Reihe Spektrum eingeladen und im Dokumentarfilmwettbewerb präsentiert wurde „Deutsche Seelen leben nach der Colonia Dignidad“ von Martin Farkas und Matthias Zuber. Im Kurzfilmwettbewerb liefen „Die Lichtung“ von Lucas Tietjen und „Il Giardino“ von Michael Ester.

Februar

Oscar auch für NRW

Nach dem Oscar-Erfolg für Hauptdarstellerin Kate Winslet am 22. Februar in Los Angeles für „Der Vorleser“ präsentieren sich die Hauptdarsteller David Kross und Burghart Klaußner nur drei Tage später zur glanzvollen Deutschland-Premiere in der Essener Lichtburg vor 1.200 Premierengästen. Die internationale Koproduktion von Mirage Film und Weinstein, an der sich von deutscher Seite die Kölner Central Scope, Senfkorn Film aus Bonn und die Neunte Babelsberg Film beteiligt haben, wurde insgesamt drei Wochen in Köln gedreht.

Rekordauftritt und Preise bei der Berlinale

Die Filmstiftung NRW glänzte mit einer Rekordbeteiligung von 20 Filmen in allen Sektionen der Berlinale. Im Wettbewerb und außer Konkurrenz liefen „Der Vorleser“, „Chéri“, „The Dust of Time“, „Deutschland 09“, „Gigante“ und „Hilde“. Weitere Filme waren „Ein Leben für ein Leben“ von Paul Schrader und „Das Vaterspiel“ von Michael Glawogger. Auch bei der Preisverleihung schnitt NRW gut ab. Regisseur Adrián Biniez erhielt für seinen Debut-Film „Gigante“ einen Silbernen Bären als

Großer Preis der Jury sowie den Alfred-Bauer-Preis. Der von der Kölner Pandora Film koproduzierte und von der Filmstiftung NRW geförderte Film wurde schließlich auch als bester Erstlingsfilm gekürt und erhielt dafür den mit 50.000 Euro dotierten Preis der Gesellschaft zur Wahrnehmung von Film- und Fernsehrechte (GWFF). Auch Hans-Christian Schmid, mit „Sturm“ im Wettbewerb, punktete bei den unabhängigen Juries und brachte für die europäische Koproduktion seiner 2315 Filmproduktion und der Zentropa Köln drei Preise mit nach Hause. Als begehrte Treffpunkte der Branche erwiesen sich einmal mehr der Empfang des Landes NRW und der Filmstiftung NRW in der Landesvertretung in Berlin sowie der Presselunch der Filmstiftung im Restaurant San Nicci. Der Höhepunkt hier: Regisseur Philip Gröning zahlte die komplette Produktionsförderung für seine Kloster-Dokumentation „Die große Stille“ zurück mit einem Scheck in Höhe von 102.258 Euro. Auf Einladung der Filmstiftung trafen sich zudem im Hotel Espanade deutsche und polnische Filmemacher. Andrzej Wajda, Hans-Christian Schmid, Jan Bonny oder die Schauspielerin Sandra Hüller diskutierten mit ihren polnischen Kollegen über den Stellenwert des Tabubruchs in der künstlerischen Arbeit.

März

Claudia Droste-Deselaers, stellvertretende Geschäftsführerin und Leiterin der Produktionsabteilung der Filmstiftung NRW, wurde in die International Academy of Television Arts & Science mit Sitz in New York berufen.

Fünfmal Grimme für NRW

Bei der Verleihung der Adolf-Grimme Preise in Marl gingen fünf Auszeichnungen an geförderte Produktionen der Filmstiftung NRW. In der Kategorie ‚Fiktion‘ gewann Regisseurin Hermine Huntgeburth mit dem Fernsehfilm-Mehrteiler „Teufelsbraten“. Weitere Auszeichnungen des renommierten deutschen Fernsehpreises gingen an die geförderten Produktionen „Brinkmanns Zorn“ von Harald Bergmann und „Djangos Erben“ von Suzan Sekerci sowie an die Dokumentationen „Losers and Winners“ von Ulrike Franke und Michael Loeken und an „Der große Ausverkauf“ von Florian Opitz.

April

TV-Premiere für die verfilmte Marcel Reich-Ranicki-Biografie „Mein Leben“ mit Matthias Schweighöfer in der Rolle des jungen Reich-Ranicki. „Mein Leben“ wurde in Köln und in Essen gedreht und von der Filmstiftung NRW gefördert.

Lola-Kurs am Funkturm

Bei der großen Preisverleihungs-Gala des Deutschen Filmpreises am 24. April im Palais am Funkturm in Berlin durfte Re-



Die Ausrichter der German Currents vor dem AERO Theatre auf der Montana Avenue



Als beste Schauspielerin ausgezeichnet in Cannes: Charlotte Gainsbourg in „Antichrist“



Die Preisträger des Phoenix Dokumentarfilmpreises, der erstmalig durch die Filmstiftung und die Intendanten des ZDF sowie des WDR vergeben wurde

gisseur *Philipp Stölzel* für das von der Filmstiftung geförderte Bergsteigerdrama „Nordwand“ zwei Lolas in den Kategorien Kamera und Ton entgegen nehmen. Eine Lola für den besten Dokumentarfilm ging an *Niko von Glasow* für „NoBody's Perfect“. Die Koproduktion der Palladio Film und des WDR wurde von der Filmstiftung gefördert.

Mai

Triumph in Cannes

Lars von Triers komplett in NRW gedrehter Film „Antichrist“ mit *Willem Dafoe* und *Charlotte Gainsbourg* war nicht nur der meist diskutierte Film beim 62. Festival de Cannes im Mai, er überzeugte auch die Palmenjury. Der Preis für die Beste Schauspielerin ging an *Charlotte Gainsbourg*. Filmstiftungs-Geschäftsführer *Michael Schmid-Ospach* sieht die Förderpolitik, auch große internationale Filmproduktionen ins Land zu holen, bestätigt: „Cannes 09 war die Stunde der Deutschen. Künstlerisch und wirtschaftlich beteiligt an so unterschiedlichen Filmen wie *Lars von Trier* und *Tarantino*. Auch ein besonderer Erfolg für die Politik der Filmstiftung und den Standort NRW in der jahrelangen Zusammenarbeit mit *Ken Loach*, *Lars von Trier*, *Michael Haneke*.“

Juni

Der Bund der Kriegsblinden e. V. und die Filmstiftung NRW verleihen zum 58. Mal den Hörspielpreis der Kriegsblinden, der in diesem Jahr an *Paul Plamper* für sein Hörspiel „Ruhe 1“ ging.

Medien in Bewegung

Nur wenige Wochen nach Cannes schaut die Film- und Fernsehbranche im Juni nach Köln. Das 21. medienforum.nrw vom 22. bis 24. Juni stand dieses Jahr unter dem Leitthema „Medien in Bewegung. Alles. Immer. Überall“. Integraler Bestandteil ist der Internationale Filmkongress vom 20. bis 23. Juni. Eröffnet wurde der Internationale Filmkongress, eine Veranstaltung der Filmstiftung NRW, im Kölner Cinenova-Kino mit der Premiere des preisgekrönten Polit-Thrillers „Sturm“ von *Hans-Christian Schmid*.

Weitere Kinohighlights der Kongresstage waren die Uraufführung von *Erica von Moelles* Abenteuer- und Liebesgeschichte „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“ im Kölner Radstadion mit 400 Gästen, die Deutschlandpremierens von *Lars von Triers* in Cannes ausgezeichnetem Film „Antichrist“ sowie der Dokumentation „Auf der Suche nach dem Gedächtnis“ über den Gehirnforscher *Eric Kandel* von der Kölner Regisseurin *Petra Seeger*. Hollywood-Produzent *Arthur Cohn* kam ebenfalls nach Köln, den von ihm produzierten Spielfilm „Kinder der Seidenstraße“ persönlich vorzustellen. Bei den Kinospecials des Film-

kongresses wurde auch die österreichisch-deutsche Koproduktion „Das Vaterspiel“ von *Michael Glawogger* gezeigt.

Neuer Nachwuchsförderpreis vergeben

Zum Auftakt der Kinospecials am Sonntag, 21. Juni, fand im Filmforum NRW, direkt am Museum Ludwig, die Verleihung des neuen Filmstiftungs- und Tele 5-Nachwuchsförderpreises statt, den vor einem Jahr *Michael Schmid-Ospach* mit Tele 5-Geschäftsführer *Kai Blasberg* ins Leben gerufen hat. Die Resonanz war gewaltig, zum Thema „Wir lieben Kino“ wurden über 100 Filme eingereicht. Es gewann *Johann Disselhoff* von der HFF München mit dem Kurzfilm „Flucht in Betten“.

Int. Filmkongress: Krise kommt – Kino bleibt?

„Krise kommt – Kino bleibt?“ – so lautete das Motto für die diversen Podiumsgespräche des Internationalen Filmkongresses, den Regisseur *Tom Tykwer* mit einer Keynote zum Panel „Unabhängig Produzieren in den USA und in NRW“ eröffnete. In diversen Panels ging es um Fragen wie die Krise und Zukunft des FFG, die Perspektiven der Filmtheater in einer sich verändernden Medienlandschaft, um Lust und Frust beim Drehbuchschreiben sowie um die erschwerten Bedingungen der Filmfinanzierung in Zeiten der Banken- und Finanzkrise.

Hatte die Branche Gelegenheit, sich an den Kongresstagen die Köpfe heiß zu reden, so ausgelassen feierte man gemeinsam zum Abschluss auf dem Branchentreff in der Kölner Wolkenburg, bei dem Gastgeber *Michael Schmid-Ospach* 800 Gäste begrüßte, darunter *Arthur Cohn*, *Jürgen Vogel*, *Axel Prahl*, *Peter Lohmeyer* und NRWs Medienminister *Andreas Krautscheid* sowie den Jury-Vorsitzenden, Professor *Norbert Schneider*.

Phoenix-Preis

Erstmals verliehen wurde im Rahmen des medienforum.nrw und des Internationalen Filmkongresses auch der von Phoenix und der Filmstiftung NRW gemeinsam verliehene Phoenix Dokumentarfilmpreis. Es gewannen *Jens Schanze* und *Judith Malek-Mahdavi* mit ihrer Langzeitreportage „Otzenrath 3 Grad kälter“. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wurde von WDR-Intendantin *Monika Piel*, ZDF-Intendant *Markus Schächter* und Filmstiftungs-Geschäftsführer *Michael Schmid-Ospach* gemeinsam überreicht.

Initiative „A Triangle Dialogue“

Eine weitere Initiative der Filmstiftung NRW ist das Dokumentarfilmprojekt „A Triangle Dialogue“. Mit einem Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes NRW, *Dr. Jürgen Rüttgers*, wurde die Dokumentarfilmkooperation der Sam Spiegel Film Television School Jerusalem, der Andrzej Wajda Master School of Film Directing, Warschau, sowie der ifs internationalen film-schule köln präsentiert.



Uraufführung für „Unter Bauern“ auf dem Festival in Locarno: Regisseur Ludi Boeken, die 97jährige Marga Spiegel und Veronica Ferres



Der TELE 5-Nachwuchsregiepreis wurde gemeinsam mit der Filmstiftung NRW ausgelobt: Kai Blasberg (GF Tele 5), Preisträger Johannes Disselhoff, Moderatorin Christina Schulte und Michael Schmid-Ospach

Juli

German Film Previews

Filmeinkäufer aus der ganzen Welt gastieren bereits zum dritten Mal in Köln. Bei den German Films Previews vom 11. bis 15. Juli stellte German Films mit Unterstützung der Filmstiftung NRW im Kölner Cinedom die neuesten deutschen Kinoproduktionen vor. Angereist waren 80 Filmeinkäufer aus 24 Ländern. Als Open-Air-Kinopremiere im Kölner Radstadion wurde Andreas Dresens Film „Whisky mit Wodka“ begeistert gefeiert.

„Buddenbrooks“ erobern Rom

Heinrich Breloers „Buddenbrooks“-Verfilmung hat in Rom beim dritten RomaFiction-Fest in vier Kategorien gewonnen. Der mit Unterstützung der Filmstiftung NRW zu Teilen auch in den Kölner MMC-Studios gedrehte Film war in den Kategorien Bester Film, Regie, männlicher Hauptdarsteller und Musik erfolgreich.

August

Uraufführung in Locarno

Der Kinofilm „Unter Bauern“ mit Veronica Ferres erlebte seine Uraufführung auf dem internationalen Filmfestival Locarno (5. bis 15. August) auf der Piazza Grande vor 7.000 Zuschauern. Die Verfilmung von Marga Spiegels Erinnerungen „Retter in der Nacht“ durch den niederländischen Regisseur Ludi Boeken ist an den Schauplätzen des Geschehens in Westfalen gedreht und von der Filmstiftung NRW gefördert worden.

Gerd Ruge Projektstipendium

Am 19. August vergab die Filmstiftung NRW im Düsseldorfer Malkasten zum achten Mal das Gerd Ruge Projektstipendium. 71 Antragsteller hatten sich um das mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Stipendium beworben. Es wurden zwei Projektstipendien und vier Incentive-Stipendien vergeben.

September

NRW in Venedig, Toronto und San Sebastian

Im Spätsommer ging es auf Reisen: NRW war mit zahlreichen geförderten Produktionen bei den internationalen Filmfestivals in Venedig (2. bis 10. September), in Toronto (10. bis 19. September) und in San Sebastian (18. bis 26. September) präsent.

Gold und Silber in Venedig

Bei der 66. Mostra internazionale d'arte cinematografica war die Filmstiftung mit sieben geförderten Produktionen vertreten – drei davon im Wettbewerb, die alle mit den höchsten Auszeichnungen gekürt wurden: Der Goldene Löwe ging an „Lebanon“ von Samuel Maoz über die traumatischen Erleb-

nisse einer israelischen Panzerbesetzung bei der Libanon-Besetzung 1982. Es koproduzierte die Kölner Ariel Films. „Women without men“ – der erste Spielfilm der Videokünstlerin Shirin Neshat erhielt den Silbernen Löwen für die Beste Regie. Shirin Neshats Film erzählt von vier Frauen in Teheran, die sich an einem Wendepunkt befinden. Der Film geht zurück ins Jahr 1953 und schaut auf die Ereignisse um die Rückkehr des Schahs aus dem Exil. Vier Preise gingen schließlich an Jessica Hausners Film über den berühmten Wallfahrtsort „Lourdes“ – eine Koproduktion der österreichischen Coop99, der Berliner Essential Film und der Kölner Thermidor Film.

NRW feierte den Festivalauftritt mit sieben Filmen beim traditionellen Empfang der Filmstiftung im Palazzo Zenobio.

Toronto

Margarethe von Trottas jüngster Film „Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen“ wurde in der Reihe „Masters“ gezeigt. In der Sektion „Discovery“ liefen der bereits bei der Berlinale mehrfach ausgezeichnete Debüt-Film „Gigante“ von Adrián Biniez sowie Susanne Schneiders Drama „Es kommt der Tag“ mit Iris Berben und Katharina Schüttler – eine Produktion der Wüste Film.

San Sebastian

Beim traditionellen A-Festival in der baskischen Hautstadt San Sebastian feierte Matthias Glasners neuer Film „This is Love“ im Wettbewerb Premiere: Die Produktion der Berliner Badlands Film wurde in mehreren Städten Nordrhein-Westfalens gedreht. Sherry Hormanns neuer Film „Wüstenblume“ erhielt den Publikumspreis, und der bei der Berlinale bereits mehrfach ausgezeichnete Film „Gigante“ von Adrián Biniez wurde mit dem Spezialpreis Horizontes belohnt.

NRW Hörspielforum: Zur Zukunft des Radios

Die Filmstiftung NRW veranstaltet im Rahmen der WDR Hörwelten das 15. NRW Hörspielforum vom 25. bis 27. September 2009 in Köln. „In Zeiten der Krise muss gespart werden!“. Beim 15. NRW Hörspielforum fragen sich Radiomacher, Medienkritiker, -politiker und -wissenschaftler, wie sich ein Kulturprogramm unter solchen Bedingungen in Zukunft anhören könnte, welche Möglichkeiten und Perspektiven es gibt, aber auch, welche Gefährdungen bestehen.

Deutscher Fernsehpreis

Bei dem in Köln vergebenen Deutschen Fernsehpreis wird der von der Filmstiftung geförderte Dokumentarfilm „Freundschaft. Die Freie Deutsche Jugend“ von Lutz Hachmeister und Matthias von der Heide ausgezeichnet. Diese Doku über die ehemalige DDR-Jugendorganisation FDJ ist eine Produktion der Kölner HMR Produktion für NDR, WDR und RBB.



Berliner Badlands Film gründet Goodlands Film in NRW: Jürgen Vogel und Michael Schmid-Ospach



Der Stratepreis 2009 ging an Senta Berger und Michael Verhoeven

Oktober

Cologne Conference

Das internationale Fernsehgeschehen präsentierte sich bei der Cologne Conference – Internationales Film & Fernsehfestival Köln vom 30. September bis 4. Oktober. Erstmals stellten sich regionale TV-Produktionen in einer eigenen NRW-Reihe vor. Eröffnet wurde dieser Showcase mit dem Dokumentarfilm „Die Anwälte – eine bundesdeutsche Geschichte“ von *Birgit Schulz*. Festlicher Höhepunkt der Cologne Conference war die Verleihung des Kölner Filmpreises, mit dem die Domstädter einen herausragenden Filmregisseur ehren. Oscar-Preisträger und Regie-Legende *Roman Polanski* konnte die mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen, weil er in der Schweiz in Auslieferungshaft festgehalten wird.

Großes Kino aus NRW zu Gast in Hollywood

Vom 30. September bis zum 4. Oktober präsentierte sich Nordrhein-Westfalen mit zehn großen Filmproduktionen in Los Angeles, Santa Monica. Die Filmreihe lief im Rahmen des deutschen Filmfests German Currents, das seinen Fokus 2009 auf NRW gerichtet hat. Gemeinsam mit dem Goethe-Institut zeigte die Filmstiftung eine Auswahl an Produktionen im Aero Filmtheater. Alle Filme wurden von den mitgereisten Filmemachern, Produzenten und Schauspielern persönlich vorgestellt. Desweiteren gab es Veranstaltungen mit den Filmstudios in NRW und ansässigen Filmschulen sowie begleitende Ausstellungen. Mit der Präsentation des Filmlandes in Los Angeles hat NRW seine Beziehungen zu Hollywood und Los Angeles intensiviert.

Beim 14. Pusan International Filmfestival in Südkorea (8.-16.10.) wurden gleich fünf von NRW geförderte Filme präsentiert. *Jessica Hausners* in Venedig ausgezeichneten Film „*Lourdes*“ lief in der Reihe „World Cinema“. Dort zu sehen waren auch die Produktionen „*Schläft ein Lied in allen Dingen*“ von *Andreas Struck*, „*The Dust of Time*“ von *Theo Angelopoulos* und „*Low Lights*“ von *Ignas Miskinis*. *Sung-Hyung Chos* Dokumentarfilm „*Endstation der Sehnsüchte*“ lief in der Reihe „Wide Angle“

Am Wettbewerb des 4. Internationalen Rom Filmfestivals nimmt *Margarethe von Trotta* mit „*Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen*“ teil.

Großer Preis des Filmfestivals Warschau

Am 19.10. gewinnt *Jessica Hausner* mit ihrem Film „*Lourdes*“ den großen Preis des Internationalen Filmfestivals von Warschau.

Mit Wallraff und NRW-Talenten nach Hof

Zu den Hofer Filmtagen sind gleich zehn NRW geförderte Produktionen eingeladen worden: sechs Langfilme und vier Kurz-

filme von jungen Filmhochschultalenten des Landes. So präsentierte sich NRW in Oberfranken mit dem neuen Wallraff-Film „*Schwarz auf weiß – Eine Reise durch Deutschland*“, mit den beiden Produktionen der Kölner Lichtblick Film „*Was Du nicht siehst*“ von *Wolfgang Fischer* und dem Jugenddrama „*Wenn die Welt uns gehört*“ von *Antje Kruska* und *Judith Keil*.

Mit *Jessica Hausners* „*Lourdes*“, „*Zarte Parasiten*“ vom Regie-Duo *Christian Becker* und *Oliver Schwabe* und der deutsch-norwegischen Koproduktion „*Eine vernünftige Lösung*“ von *Jörgen Bergmarks* konnte NRW gleich drei deutsche Erstaufführungen, die ihre Premiere in Venedig feierten, in Oberfranken zeigen.

November

Strate-Preis und Kinoauszeichnungen

Am 4. November im Düsseldorfer Savoy Theater wurde der Herbert Strate-Preis an *Senta Berger* und *Michael Verhoeven* verliehen. Die mit 20.000 Euro dotierte und gemeinsam mit dem HDF Kino e.V. vergebene Auszeichnung ehrt Menschen, die sich um den deutschen Film verdient gemacht haben.

Bislang ausgezeichnet wurden *Sönke Wortmann*, *Tom Tykwer*, *Uschi Reich*, *Günter Lamprecht*, *Jürgen Vogel*, *Heiko R. Blum* und der ehemalige Vorstand der Filmförderungsanstalt *Rolf Bähr*. Der Preis wurde im Rahmen der Jahresfilmprogramm-Prämien verliehen.

Neben den Auszeichnungen für herausragende Jahresfilmprogramme wurde bereits zum zweiten Mal der mit 20.000 Euro dotierte Innovationspreis Kino vergeben, der zu gleichen Teilen an die Lichtburg in Essen und die Filmpalette in Köln ging.

Dezember

Europäischer Filmpreis kommt nach Bochum

Erstmalig werden 2009 die Veranstaltungen um den Europäischen Filmpreis nicht in Berlin oder einer anderen europäischen Hauptstadt stattfinden, sondern im Ruhrgebiet als Projekt der Kulturhauptstadt RUHR 2010. Die Preis-Verleihung selbst findet mit 1.400 Gästen am 12. Dezember in der Jahrhunderthalle in Bochum statt. Erstmalig werden die nominierten Filme in der Europäischen Filmwoche Ruhr vom 6. bis 11. Dezember in den Kinos von sechs NRW-Städten gezeigt. Nominiert sind *Lars von Triers* „*Antichrist*“ und *Stephen Daldrys* „*Der Vorleser*“.

Investitionen in die Bildung ...

... sind Investitionen in die Zukunft. Die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften für die Film- und TV-Produktion ist eine der wichtigen Standortfaktoren für eine Medienregion. Die Filmstiftung NRW hat sich daher seit ihrer Gründung 1991 konsequent in der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Filmbranche in Nordrhein-Westfalen engagiert.

Die ifs internationale filmschule köln ist Anfang 2000 aus den erfolgreichen Modellen der Schreibschule Köln e.V. und der Filmschule NRW e.V. hervorgegangen mit dem Ziel, die Angebote weiter auszubauen. Die ifs bildet aus im Bereich „Drehbuch“, „Filmregie“ und „Kreativ Produzieren“ im Rahmen des Studiengang „Film“. Zusätzlich ist der Studiengang „Editing Bild und Ton“ in 2009 eingerichtet worden. Der Studiengang „Kamera“ wird in 2010 neu aufgenommen. Alle Studiengänge führen zu einem Bachelor-Abschluss. Bei der Weiterbildung bietet die ifs in 10 verschiedenen Bereichen vertiefende Kurse für Autoren, Masken- bzw. Szenen- bzw. Kostümbildner, Filmmontage/Sound, Digitale Bildgestaltung, Masterclass Non Fiction, International Producing, Mobil Animation Content und Schauspiel an.

Die Vermittlung von Praktikanten und offenen Praktikantenstellen bei Film- und Fernsehproduktionen erfolgt online über die Webseite der ifs internationale filmschule köln unter

dem Menüpunkt „Jobs+Chats“. Für besonders qualifizierten Nachwuchs bietet die Filmstiftung NRW auch weiterhin Praktikumsstipendien zur Erleichterung des Berufseinstiegs in die Film- und Fernsehbranche an.

Regelmäßig fördert die Filmstiftung auch die Abschlussfilme der Kölner Kunsthochschule für Medien (KHM). Dazu unterstützt die Filmstiftung ausgewählte Projekte verschiedener nordrhein-westfälischer Aus- und Weiterbildungsträger, wie z. B. die von rmc medien consult veranstalteten „Seminare für die Filmtheaterwirtschaft“. Die richten sich an Kinobetreiber und ihre Mitarbeiter und vermitteln das Know-how, ein Kino erfolgreich zu führen.

Die Filmstiftung unterstützt ebenso Workshops und Seminare nordrhein-westfälischer Filmhäuser und Filmwerkstätten in Köln, Düsseldorf, Münster und Bochum.

Es bestehen zudem Kooperationen zu europäischen Trainings- und Weiterbildungsinitiativen wie etwa Eurodoc für die Dokumentarfilmer, éQuinox für Drehbuchautoren so-

wie Ecran, dem europäischen Stoffentwicklungsprogramm für Kreativ-Teams: Filmschaffende aus NRW können sich über die europäischen Trainings-Initiativen international vernetzen und ihre Projekte im Austausch mit Kollegen und renommierten europäischen Tutoren und Dozenten weiter entwickeln.

Zwei Produzentinnen aus NRW bei „No Borders“ in New York

Zwei Produzentinnen aus NRW haben ihre Projekte in New York auf dem Koproduktionsmarkt No Borders vorgestellt, der während der Independent Film Week vom 20. bis 23. September stattfindet. Die Plattform für unabhängige Filmemacher wird vom Independent Filmmaker Project, der größten Organisation für unabhängige Filmemacher in den USA, organisiert und bietet neuen dokumentarischen und fiktionalen Stoffen ein Forum.

Dagmar Niehage von der Kölner Dagstar Film hat bei diesem Markt ihr Projekt „Grüss Gott Señor Ramon“ vorgestellt. *Meike Martens* von der Kölner Blinkerfilm pitchte bei No Borders ihren Film „Musical Chairs“. Beide waren Stipendiatinnen des AV-Gründerzentrums NRW, das junge Medienfirmen beim Einstieg in die Branche unterstützt.

Die Filmstiftung NRW, die den Koproduktionsmarkt No Borders unterstützt, hatte die beiden Produzentinnen für die Teilnahme vorgeschlagen.

„A Triangle Dialogue“

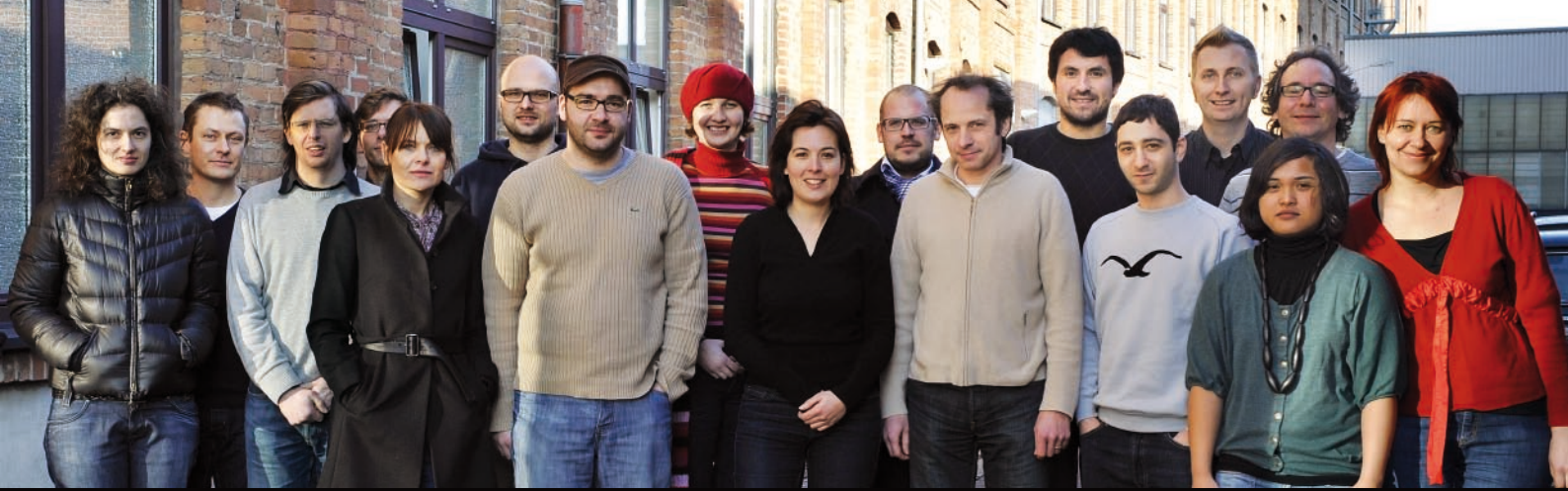
Auf dem medienforum.nrw wurde mit einem Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes NRW, *Jürgen Rüttgers*, das deutsch-israelisch-polnische Dokumentarfilmprojekt „A Triangle Dialogue“ präsentiert.

Auf Initiative der Filmstiftung NRW haben sich die Sam Spiegel Film & Television School Jerusalem, die Andrzej Wajda Master School of Film Directing, Warschau, und die ifs internationale filmschule köln zu dieser Kooperation zusammen gefunden. Über einen Zeitraum von 18 Monaten hatten Filmschulabsolventen aus den drei Ländern an dokumentarischen Kurzfilmen gearbeitet. Vor dem Hintergrund einer gemeinsam belasteten Vergangenheit erzählten sie ganz persönliche Geschichten von

Wunden und Narben, von alten und neuen Konflikten, Familiengeheimnissen und brüchigen Identitäten. Der kreative Prozess der jungen Filmemacher wurde von Workshops in den drei Filmhochschulen begleitet. Im Rahmen des medienforum.nrw im Kölner Cinenova Kino waren die Ergebnisse dieser Arbeit dann erstmals öffentlich zu sehen. „A Triangle Dialogue“ ist eine Koproduktion mit WDR/arte. Filmstiftungs-Geschäftsführer *Michael Schmid-Ospach* über dieses Projekt: „Wie schön, dass diese Zusammenarbeit in jeder Hinsicht gut funktioniert hat. Mal sehen, wie wir weitermachen. Ich freue mich auf jeden Fall, dass die ifs erste Vereinbarungen auch mit einer palästinensischen Filmhochschule getroffen hat.“



Gemeinsame Präsentation des Filmschulprojekts „A Triangle Dialogue“: *Michael Schmid-Ospach* (Filmstiftung), *Katarzyna Slesicka* (Andrzej Wajda Master School of Film Directing, Warschau), *Jürgen Rüttgers* (NRW-Ministerpräsident), *Simone Stewens* (ifs), *Micha Shagrir* (Sam Spiegel Film- und Television School Jerusalem) und *Martin Schneider* (ifs).



AV-Gründerzentrum mit neuem Mentoren-Programm

Bereits zum vierten Mal hat das auch von der Filmstiftung unterstützte AV-Gründerzentrum NRW Existenzgründer aus dem Bereich audio-visueller Medien gefördert. Das im Frühjahr 2006 gegründete und im Kölner Medienzentrum Ost angesiedelte AV-Gründerzentrum NRW dient als Beratungs- und Anlaufstelle für junge Berufsanfänger und will diesen als Wegbereiter für die Zukunft in ihrem ersten Jahr zur Seite stehen. Die Konzepte der ausgewählten Stipendiaten stehen für Film- und Fernsehproduktionen, Dokumentarfilme wie auch für Entwicklung von Games.

Neben einer finanziellen Unterstützung von 10.000 Euro und intensiven Einzel-Coachings erhalten die Teilnehmer die Mög-

lichkeit, sich in Workshops über die wirtschaftlichen, rechtlichen und berufsethischen Aspekte ihrer Tätigkeit zu informieren. Den Stipendiaten stehen zudem etablierte Unternehmen als Paten zur Seite.

Dieses Jahr erstmals angeboten wurde zudem ein Mentorenprogramm, für das 15 NRW-Talente aus den Bereichen Radio, Film-Fernsehen und Games ausgewählt wurden. Diese hatten bis Ende November 2009 die Möglichkeit, bei ihren Projekten auf die Hilfe des Gründerzentrums und ausgewiesener Branchenkenner zurückzugreifen. Zu den Mentoren im Bereich Film gehörten *Gundolf S. Freyermuth* (ifs-Professor und Fachautor) und Produzent *Gerhard Schmidt* (Cologne Gemini Filmproduktion).

Der Location-Service der Film Commission

Nordrhein-Westfalen ist geprägt durch die Vielfalt der Landschaften und Regionen; das ist das große Plus des Landes an Rhein und Ruhr und seinen 17 Millionen Einwohnern.

Vergangenes Jahr zog es *Lars von Trier* mit seiner Crew für den Film „Antichrist“ mit *Charlotte Gainsbourg* und *Willem Dafoe* für mehrere Wochen in den Wald im Bergischen Land und *Bettina Oberli* drehte für Wüste Film West in den Tannenwäldern der Eifel und im Sauerland das Drama „Tannöd“. Nach Wuppertal, Düsseldorf und Köln kam in diesem Herbst Regisseur *Lars Kraume* mit seinem Team, um dort das in der näheren Zukunft spielende Familiendrama „Die kommenden Tage“ zu drehen, eine Produktion der Berliner Badlands Film, die Ende November in NRW die Niederlassung Goodlands eröffnete. Im Sommer realisierte *Dieter Wedel* 12 Drehtage in Köln, Bonn, Bergisch-Gladbach, Bensberg und Düsseldorf den Fernsehfilm-Zweiteiler „Gier“ für das ZDF. Und im Vorjahr ließ die teamWorx Produktion um Regisseur *Uwe Janson* einen Vulkan in der Eifel ausbrechen – dieses Katastrophenszenario bescherte dem Kölner Sender RTL im Oktober einen Quoten-Pegel vulkanischen Ausmaßes. Um Produzenten bei der Suche nach geeigneten Drehorten und Personal sowie der Location-Organisation zu unterstützen und für das Filmland NRW auch überregional zu werben, hat die Filmstiftung NRW 1999 die Film Commission NRW gegründet. Seit 2001 bietet sie gemeinsam mit den Filmstädten NRW und den Location Scouts eine Motiv-Datenbank an: www.locationnrw.de. Die Film Commission NRW ist im Verbund der German Film Commissions. Es gibt kaum ein Motiv, das es in NRW nicht gibt: Arbeitervier-



Lars von Trier drehte „Antichrist“ mehrere Wochen im Bergischen Land

tel und Wasserschlösser, Fachwerkdörfer und Hochhaussiedlungen, Industriedenkmäler und modernste Glas- und Stahlarchitektur und schönste Naturlandschaften. In den Fernsehstudios im Land kann ein Motiv, das nicht gefunden wird, auch nachgebaut werden. So lebte in den Ateliers der Kölner MMC-Studios die Pariser Halbwelt des frühen 20. Jahrhunderts wieder auf für *Stephen Frears* Spielfilm „Chéri“ mit den Hollywood-Stars *Michelle Pfeiffer* und *Rupert Friend* und drehte Oscar-Preisträgerin *Kate Winslet* mit *Ralph Fiennes* und Jungstar *David Kross* für die Verfilmung des Bestsellers „Der Vorleser“ in Köln und in den von Setdesignerin *Brigitte Broch* kreierten Kulissen der MMC-Studios. Seit diesem Herbst bewegt sich *Philip Kadelbach* mit seinem Team durch die Innenräume und Decks der Hindenburg, die auch im Querschnitt nachgebaut wurde.

Die Film Commission ist Anlaufstelle für in- und ausländische Produzenten, die in NRW drehen und arbeiten wollen. Darüber hinaus vermittelt sie kostenlos Kontakte und hilft beim Umgang mit Behörden. Sie ist Anlaufstelle, Beratungsinstanz und überregional in das internationale Netzwerk der Film Commissions eingebunden. Sie wirbt im In- und Ausland für den Medienstandort NRW und hilft Produzenten von audiovisuellen Produktionen, hier vor Ort ihre Projekte zu realisieren. Die Beratung und Hilfe der Film Commission ist kostenlos.

Kontakt: Filmstiftung NRW, Andrea Baaken, Kaistraße 14, 40221 Düsseldorf, Tel.: (0211) 93 05 00, Fax: (0211) 93 05 05 E-Mail: andreabaaken@filmstiftung.de, www.locationnrw.de

Von Pinas Tanz in 3D bis zur Hindenburg-Tragödie im MMC Studio

Filmteams sind das ganze Jahr in NRW anzutreffen, doch steigt die Frequenz der Spielfilmproduktionen in den Sommermonaten bis in den Herbst hinein deutlich an. Im Oktober inszenierte der viel beschäftigte Regisseur *Lars Jessen* die deutsch-polnische Komödie „Hochzeitspolka“ für die Kölner Pandora, in Köln und Umgebung, *Lars Kraume* ließ an mehreren Drehtagen in verschiedenen Städten in NRW für die Berliner Badland Films mit dem Familiendrama „Die kommenden Tage“ in die nahe Zukunft blicken.

Für die UFA Cinema legten „Die Teufelskicker“ los und „Vier Minuten“-Regisseur *Chris Krauss* kam für das überwiegend im Baltikum angesiedelte Drama „Poll“ auch drei Drehtage nach NRW. Und auch „Das Rennschwein Rudi Rüssel“ durfte wieder rennen. Relevant Film produziert bereits die dritte Staffel im Auftrag des WDR für die ARD.

Im Oktober fiel auch die erste Klappe zum 3D-Filmprojekt von *Wim Wenders* über die Choreografin *Pina Bausch*. Nach dem plötzlichen Tod der berühmten Choreografin hatte der Regisseur seine Pläne zu dem Tanzfilm „Pina“ in 3D zunächst ausgesetzt. Im Mittelpunkt des von der Filmstiftung geförderten Films stehen Pina Bauschs Stücke „Café Müller“, „Das Frühlingsopfer“, „Vollmond“ und „Kontakt Hof“, die bei den öffentlichen Vorführungen im Wuppertaler Opernhaus aufgenommen werden. Das erste 3D-Projekt von *Wim Wenders* ist eine Produktion der Neuen Road Movies in Koproduktion mit Eurowide, Paris, in Zusammenarbeit mit ZDF/arte und Pictorion – Das Werk.

Schon früher im Jahr entstand an Schauplätzen in NRW die Tragikomödie „Renn, wenn Du kannst“ mit *Anna Brüggemann*, *Robert Gwisdek*, und *Jacob Matschenz*, die *Dietrich Brüggemann* für Wüste Film West inszeniert hat. Im Frühsommer folgte die Serial-Produktion „Vorstadtkrokodile 2 – Das Abenteuer geht weiter“: *Christian Ditter* setzte den Jugendfilm für die Krefelder West-

side Produktion und Constantin in Köln, Dortmund und Porta Westfalica in Szene.

Mit der deutsch-österreichisch-ungarischen Koproduktion „Jud Süß – Film ohne Gewissen“ (Clasart Film) war im Sommer auch Regisseur *Oskar Roehler* für einige Tage im Land. Mit *Martina Gedeck*, *Tobias Moretti* und *Justus von Dohnanyi* verfilmte *Roehler* die Lebensgeschichte des Wiener Schauspielers *Ferdinand Marian*, der die Hauptrolle in dem Nazipropaganda Film „Jud Süß“ von *Veit Harlan* spielte.

Mit dem Spielfilm affinen Sender WDR kommen auch die Kino-Koproduktionen nicht zu kurz. X Filme ließ gemeinsam mit dem WDR den Roman „Schilf“ von *Juli Zeh* verfilmen. In dem Krimi, den *Claudia Lehmann* für die Leinwand inszenierte, geht es um philosophische Fragen und um Physik. Der WDR ist ebenso beteiligt an „Im Alter von Ellen“, dem zweitem Kinofilm von *Pia Marais* (Pandora). *Jeanne Balibar* spielt hier eine Stewardess, deren Leben eine dramatische Wendung erfährt. *Bettina Brokemper*s Kölner Heimatfilm produzierte gemeinsam mit dem WDR *Christoph Hochhäuslers* neuen Film „Unter Dir die Stadt“, eine Liebesgeschichte im Bankenumfeld, die rund 20 von 35 Drehtagen in Köln realisiert wurde.

Von den zahlreichen Fernsehfilmen und Tatort-Serien, die übers Jahr in NRW entstehen, standen zwei so genannte Eventproduktionen besonders im Fokus des Interesses. Im Sommer drehte *Dieter Wedel* den Zweiteiler „Gier“ für die ARD/Degeto auch in NRW. *Wedel*s Film spielt im Hochstaplermilieu und ist eine Antwort auf das von verwegenen Investment-Hasardeuren ausgelöste Finanzdesaster. In der Produktion der Colonia Media und Bremedia spielen *Ulrich Tukur*, *David Striesow*, *Kai Wiesinger*, *Jeanette Hain*, *Sibel Kekilli*, *Katharina Wackernagel* und *Marion Mitterhammer*.

In den Kölner MMC Studios zog im Herbst die teamWorx-Produktion für den RTL-Zweiteiler „Hindenburg“ ein. Den Absturz des deutschen Riesenzeppelins im Jahr 1937 und eine in diesem Schicksal verwobene aufwühlende Liebesgeschichte setzt *Philipp Kadelbach* in Szene mit Topdarstellern wie *Heiner Lauterbach*, *Greta Scacchi*, *Stacy Keach*, *Ulrich Noethen* und *Christiane Paul*. Das Luftschiff und Teile seiner Innenräume wurden in der 40 Meter hohen Halle von MMC nachgebaut.

